

sozial spezial

Gleichstellungsdatenreport Brandenburg 2025

Tabellenband

10

Ausgabe
Juni 2026

Gleichstellungsdatenreport Brandenburg 2025

Tabellenband

von Dr. Irene Savin Pimminger,
defacto – sozialwissenschaftliche Forschung & Beratung e. U.
Redaktionsschluss: 19. Dezember 2025

Herausgeber

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

E-Mail: presse@masgz.brandenburg.de
Internet: masgz.brandenburg.de

Stand

Juni 2026

Gestaltung

vantronye – visuelle kommunikation

Inhalt

1	Bevölkerung	7
1.1	Bevölkerungsstrukturen	7
	Tab. 1: Geschlechterproportionen in der Bevölkerung nach Alter	7
	Tab. 2: Geschlechterproportion bei den 20- bis unter 30-Jährigen nach Kreisen	7
	Tab. 3: Geschlechterproportion bei den ab 75-Jährigen nach Kreisen	8
	Tab. 4: Wanderungssaldo bei den 18- bis unter 30-Jährigen nach Kreisen	9
	Tab. 5: Anteil von Frauen und Männern mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung	9
	Tab. 6: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit	10
	Tab. 7: Die häufigsten Herkunftsländer der Bevölkerung mit Migrationshintergrund	10
	Tab. 8: Frauen und Männer mit Schwerbehinderung nach Alter	11
1.2	Lebensformen	11
	Tab. 9: Lebensformen in Brandenburg	11
	Tab. 10: Familien mit Kindern nach Familienform	11
	Tab. 11: Familien mit minderjährigen Kindern nach Anzahl der Kinder	12
	Tab. 12: Paargemeinschaften ohne Kinder nach Status	12
	Tab. 13: Alleinstehende nach Geschlecht	12
2	Bildung und Wissenschaft	13
	Tab. 14: Bildungsniveau der Bevölkerung im Erwerbsalter nach Altersgruppen	13
2.1	Allgemeine Schulbildung	13
	Tab. 15: Schulabgänger*innen nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit	13
	Tab. 16: Frauenanteile an Schulabgängen nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit	13
	Tab. 17: Anteil Schulabgänger*innen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit nach Schulabschluss	14
2.2	Berufsbildung	14
	Tab. 18: Anteil der erwachsenen Bevölkerung mit Berufsabschluss nach Schulabschluss	14
	Tab. 19: Anteil der Bevölkerung ohne Berufsabschluss nach Alter	14
	Tab. 20: Zugänge in das Berufsbildungssystem nach Berufsbildungsbereich und Schulabschluss	15
	Tab. 21: Frauenanteile in den Berufsbildungsbereichen nach Schulabschluss	15
	Tab. 22: Rangliste der am häufigsten gewählten Ausbildungsberufe	16
2.3	Hochschule und Wissenschaft	16
	Tab. 23: Studienanfänger*innenquote	16
	Tab. 24: Studierende nach Fächergruppen	17
	Tab. 25: Rangliste der am häufigsten gewählten Studienfächer	17
	Tab. 26: Geschlechterverteilungen an Hochschulen nach Qualifikations- und Tätigkeitsebenen	18

3	Erwerbstätigkeit, Einkommen und soziale Lage	21
3.1	Erwerbsmuster	21
3.1.1	Erwerbsbeteiligung	21
Tab. 27:	Beschäftigungsquoten nach Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	21
Tab. 28:	Erwerbstätigenquoten nach Alter	21
Tab. 29:	Erwerbstätigenquoten nach Elternschaft	22
Tab. 30:	Erwerbstätigenquoten nach Berufsabschluss	22
Tab. 31:	Erwerbstätigenquoten nach Migrationshintergrund und Elternschaft	22
Tab. 32:	Selbständig Erwerbstätige mit und ohne Beschäftigte	23
3.1.2	Arbeitszeitumfang	23
Tab. 33:	Beschäftigungsformen (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig) nach Kreisen	23
Tab. 34:	Frauenanteil an den Beschäftigungsformen	24
Tab. 35:	Beschäftigungsformen nach Alter	24
Tab. 36:	Beschäftigungsformen nach Berufsabschluss	24
Tab. 37:	Arbeitszeitumfang von Frauen in Teilzeiterwerbstätigkeit	25
Tab. 38:	Erwerbstätige in Teilzeit nach Hauptgrund für Teilzeittätigkeit	25
3.1.3	Arbeitsweg	25
Tab. 39:	Dauer des Arbeitswegs	25
Tab. 40:	Für den Arbeitsweg genutzte Verkehrsmittel	26
Tab. 41:	Auspendler*innen nach Kreisen	26
3.1.4	Horizontale Segregation	27
Tab. 42:	Frauen- und männerdominierte Berufssegmente	27
Tab. 43:	Rangliste der am häufigsten ausgeübten Berufe	27
3.1.5	Vertikale Segregation	28
Tab. 44:	Beschäftigte nach Berufsabschluss und Anforderungsniveau	28
Tab. 45:	Frauenanteil in Führungspositionen	28
3.2	Erwerbseinkommen	29
Tab. 46:	Gender Pay Gap (Differenz im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst)	29
Tab. 47:	Gender Income Gap (Differenz in den durchschnittlichen steuerpflichtigen Bruttojahreseinkünften)	29
Tab. 48:	Gender Wage Gap (Median des Bruttomonatsentgelts)	29
Tab. 49:	Beschäftigte mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt	30
Tab. 50:	Vollzeitbeschäftigte mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt	30
Tab. 51:	Grenzwerte für existenzsichernde Beschäftigung in Brandenburg	30
Tab. 52:	Gender Pay Gap nach Qualifikationsniveau	31
Tab. 53:	Gender Pay Gap nach Anforderungsniveau	31
Tab. 54:	Beschäftigte ohne Tarifbindung in ausgewählten Wirtschaftszweigen	31
3.3	Soziale Lage	32
Tab. 55:	Niedriglohnquote	32
Tab. 56:	Arbeitslosenquote, Langzeitarbeitslose und Arbeitslose im SGB II	32
Tab. 57:	Durchschnittliche Rentenhöhe und Gender Gap in der gesetzlichen Rentenversicherung	32
Tab. 58:	Armutsgefährdungsquote nach Haushaltstyp	33
Tab. 59:	Armutsgefährdungsquote nach Geschlecht	33
Tab. 60:	SGB II – Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	33
Tab. 61:	Erwerbsfähige Alleinerziehende im SGB II nach soziodemografischen Merkmalen	34

Tab. 62:	Erwerbsfähige Alleinerziehende im SGB II nach Status	34
Tab. 63:	Erwerbstätige Alleinerziehende im SGB II („Aufstocker*innen“)	34
Tab. 64:	Rate Unterhaltsvorschuss nach Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Rückgriffquote	35
Tab. 65:	Untergebrachte Wohnungslose nach Familienform und Staatsangehörigkeit	35
Tab. 66:	Frauenanteil an untergebrachten Wohnungslosen nach Familienform und Staatsangehörigkeit	35
4	Sorgearbeit	36
4.1	Berufliche Sorgearbeit	36
4.1.1	Beschäftigungsstruktur in Sorgeberufen	36
Tab. 67:	Sorgeberufe in der Rangliste der Berufe mit den meisten Beschäftigten	36
Tab. 68:	Beschäftigte in Sorgeberufen nach Beschäftigungsform	37
Tab. 69:	Beschäftigte in Sorgeberufen nach Anforderungsniveau	37
Tab. 70:	Beschäftigte (SvB) in Sorgeberufen nach Altersgruppe und Staatsbürgerschaft (STA)	38
Tab. 71:	Anteil Beschäftigter mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in Sorgeberufen	38
Tab. 72:	Männeranteil in den Sorgeberufen nach Altersgruppen	39
Tab. 73:	Männeranteil in Sorgeberufen nach Beschäftigungsform	39
Tab. 74:	Männeranteil am pädagogischen Personal in Kindertageseinrichtungen	39
Tab. 75:	Fachkräftelücke und Stellenüberhangquote in Sorgeberufen	40
Tab. 76:	Prognostizierter Personalbedarf in der Pflege	40
Tab. 77:	Personalschlüssel in KiTas	41
Tab. 78:	Personalschlüssel in der Pflege	41
4.1.2	Einkommenssituation in Sorgeberufen	41
Tab. 79:	Sorgeberufe in der Rangliste der Berufsgruppen nach mittlerem Bruttomonatsentgelt von Fachkräften in Vollzeit	41
Tab. 80:	Median der Bruttomonatsentgelte von Vollzeitbeschäftigten in Sorgeberufen nach Anforderungsniveau	42
Tab. 81:	Hilfskraft- und Teilzeitquoten in Sorgeberufen	42
4.2	Familiäre Sorgearbeit	43
4.2.1	Nahversorgung	43
Tab. 82:	Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des Öffentlichen Verkehrs	43
Tab. 83:	Erreichbarkeit des nächsten Mittel- oder Oberzentrums mit ÖPNV	43
Tab. 84:	Erreichbarkeit des nächsten Mittel- oder Oberzentrums mit PKW	44
Tab. 85:	Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit der nächsten Grundschule	44
Tab. 86:	Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des nächsten Supermarkts	44
4.2.2	Kinderbetreuung	45
Tab. 87:	Betreuungsquoten	45
Tab. 88:	Öffnungszeiten (nach Beginn- und Endzeiten) von Kindertageseinrichtungen	45
Tab. 89:	Väter in Elterngeldzeit	45
Tab. 90:	Erwerbstätigkeit von Eltern mit Kleinkindern	46
4.2.3	Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen	46
Tab. 91:	Pflegebedürftige nach Art der Pflege	46
Tab. 92:	Rate Pflegebedürftige und Pflegeheimplätze	46
Tab. 93:	Männeranteil an familiärer Pflege	46

5	Politische Teilhabe	47
5.1	Entscheidungspositionen	47
	Tab. 94: Frauenanteil in politischen und administrativen Entscheidungspositionen	47
	Tab. 95: Frauenanteil an den Bürgermeister*innen	47
5.2	Wahlverhalten	48
	Tab. 96: Wahlbeteiligung nach Alter bei der Bundestagswahl 2025	48
	Tab. 97: Wahlverhalten von Frauen nach Alter bei der Bundestagswahl 2025	48
	Tab. 98: Wahlverhalten von Männern nach Alter bei der Bundestagswahl 2025	49
	Tab. 99: Wahlbeteiligung nach Alter bei der Landtagswahl 2024	49
	Tab. 100: Wahlverhalten von Frauen nach Alter bei der Landtagswahl 2024	50
	Tab. 101: Wahlverhalten von Männern nach Alter bei der Landtagswahl 2024	50
6	Gesundheit	51
	Tab. 102: Frauenanteil an Mitgliedern in Sportvereinen	51
6.1	Gesundheit und Lebenserwartung	51
	Tab. 103: Suchtmittelrate bei jungen Frauen und Männern	51
	Tab. 104: Rate Essstörungen bei Jugendlichen	51
	Tab. 105: Suizidrate nach Alter	52
	Tab. 106: Anteil der Älteren und Hochbetagten an der Bevölkerung	52
	Tab. 107: Pflegebedürftige nach Altersgruppen	53
	Tab. 108: Vorzeitige Sterblichkeit	53
	Tab. 109: Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt und nach Alter	53
6.2	Reproduktive Gesundheit	54
6.2.1	Schwangerschaft und Geburt	54
	Tab. 110: Entbindungsort von Brandenburger Müttern	54
	Tab. 111: Betreuungsschlüssel von Hebammen in Kliniken	54
	Tab. 112: Kaiserschnittquote	54
	Tab. 113: Rate Teenagerschwangerschaften	54
	Tab. 114: Rate Teenagermütter nach Kreisen	55
6.2.2	Schwangerschaftsabbrüche	56
	Tab. 115: Indikatoren zum Versorgungsgrad für Schwangerschaftsabbruch im Bundesländervergleich	56
	Tab. 116: Schwangerschaftsabbrüche von Brandenburgerinnen nach Eingriffsort	56
	Tab. 117: Schwangerschaftsabbrüche in Brandenburg nach Einrichtung des Eingriffs	57
	Tab. 118: Schwangerschaftsabbrüche in Brandenburg nach Art des Eingriffs	57
	Tab. 119: Schwangerschaftsabbrüche nach vorangegangenen Lebendgeburten	57
7	Geschlechtsbezogene Gewalt	58
	Tab. 120: Betroffenheit von Cybermobbing	58
	Tab. 121: Partnerschaftsgewalt nach Deliktart	58
	Tab. 122: Partnerschaftsgewalt nach Beziehungsstatus	58
	Tab. 123: Rate Partnerschaftsgewalt	59
	Tab. 124: Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach Geschlecht	59
	Tab. 125: Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach Alter	59

1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerungsstrukturen

Tab. 1: Geschlechterproportionen in der Bevölkerung nach Alter

Anzahl Männer je 100 Frauen unter der Bevölkerung

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, Stichtag 31.12.2024, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Alter	Brandenburg	Deutschland
unter 6 Jahre	105	105
6 bis unter 15 Jahre	105	105
15 bis unter 20 Jahre	109	109
20 bis unter 30 Jahre	117	110
30 bis unter 40 Jahre	102	105
40 bis unter 50 Jahre	104	101
50 bis unter 65 Jahre	100	99
65 bis unter 75 Jahre	92	90
75 Jahre und mehr	67	69
GESAMT	97	97

Tab. 2: Geschlechterproportion bei den 20- bis unter 30-Jährigen nach Kreisen

Anzahl Männer je 100 Frauen unter den 20- bis unter 30-Jährigen in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, Stichtag 31.12.2024, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Kreise und kreisfreie Städte	Männer je 100 Frauen
Prignitz	134
Oder-Spree	131
Potsdam-Mittelmark	128
Elbe-Elster	125
Spree-Neiße	125
Teltow-Fläming	123
Oberspreewald-Lausitz	122
Cottbus	121
Havelland	121
Uckermark	120

Kreise und kreisfreie Städte	Männer je 100 Frauen
Märkisch-Oderland	117
Ostprignitz-Ruppin	117
Oberhavel	115
Dahme-Spreewald	113
Barnim	112
Brandenburg an der Havel	111
Frankfurt (Oder)	111
Potsdam	97

Tab. 3: Geschlechterproportion bei den ab 75-Jährigen nach Kreisen

Anzahl Männer je 100 Frauen unter den ab 75-Jährigen in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, Stichtag 31.12.2024, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Kreise und kreisfreie Städte	Männer je 100 Frauen
Oberspreewald-Lausitz	59
Cottbus	62
Potsdam	63
Brandenburg an der Havel	63
Frankfurt (Oder)	63
Prignitz	64
Elbe-Elster	65
Ostprignitz-Ruppin	66
Uckermark	66
Havelland	67
Oder-Spree	67
Spree-Neiße	67
Teltow-Fläming	67
Märkisch-Oderland	68
Potsdam-Mittelmark	69
Dahme-Spreewald	70
Oberhavel	70
Barnim	73

Tab. 4: Wanderungssaldo bei den 18- bis unter 30-jährigen nach Kreisen

Wanderungssaldo (Differenz Zuzug-Fortzug) der 18- bis unter 30-jährigen Männer je 10.000 Einwohner

Quelle: Wanderungsstatistik und Bevölkerungsfortschreibung, 2023, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Kreise und kreisfreie Städte	Wanderungssaldo je 10.000 Einwohner*innen	
	Frauen	Männer
Spree-Neiße	-345,8	175,1
Potsdam-Mittelmark	-200,5	84,3
Uckermark	-173,0	412,6
Elbe-Elster	-167,8	-139,2
Märkisch-Oderland	-101,8	105,2
Oder-Spree	-94,7	683,1
Prignitz	-10,5	402,9
Oberhavel	31,1	118,8
Oberspreewald-Lausitz	37,7	-133,6
Dahme-Spreewald	71,6	236,9
Havelland	83,6	322,1
Barnim	114,8	160,5
Ostprignitz-Ruppin	146,8	378,9
Teltow-Fläming	222,1	265,1
Cottbus	552,9	796,4
Brandenburg an der Havel	570,4	571,5
Frankfurt (Oder)	577,4	833,8
Potsdam	638,2	668,7
Brandenburg gesamt	132,9	328,4

Tab. 5: Anteil von Frauen und Männern mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung

Anteil der Frauen und Männer mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne an der weiblichen und männlichen Bevölkerung, nach Altersgruppen

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Alter (Jahre)	Frauen	Männer
unter 15 Jahre	19,4 %	19,2 %
15–24 Jahre	16,3 %	17,5 %
25–34 Jahre	23,5 %	24,8 %
35–44 Jahre	14,3 %	14,2 %

Alter (Jahre)	Frauen	Männer
45–54 Jahre	13,8 %	12,9 %
55–64 Jahre	5,9 %	6,4 %
65 Jahre und älter	4,6 %	4,2 %
GESAMT	11,8 %	12,2 %

Tab. 6: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit

Quelle: Mikrozensus 2023, [Integrationsmonitoring der Länder](#), eigene Berechnung

Staatsangehörigkeit	Frauen mit Migrationshintergrund	Männer mit Migrationshintergrund
mit deutscher Staatsangehörigkeit	39,2 %	36,4 %
ohne deutsche und mit EU-Staatsangehörigkeit	18,1 %	20,0 %
ohne deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit	42,7 %	43,5 %
GESAMT mit Migrationsgeschichte	100 %	100 %

Tab. 7: Die häufigsten Herkunftsländer der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Personen mit Migrationshintergrund i. w. S. nach Geburtsland bzw. Geburtsland der Eltern

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Häufigste Herkunftsregionen	Frauen	Männer	Frauenanteil
Europa Drittstaaten	31,3 %	28,9 %	51,6 %
EU-27	29,3 %	28,3 %	50,6 %
Asien, Australien, Ozeanien	24,7 %	28,3 %	46,8 %
Sonstige	14,7 %	14,5 %	50,0 %
GESAMT	100 %	100 %	49,8 %

Häufigste Herkunftsländer	Frauen	Männer	Frauenanteil
Polen	16,7 %	14,5 %	53,2 %
Ukraine	12,0 %	7,9 %	60,0 %
Russische Föderation	10,7 %	8,6 %	55,2 %
Syrien	6,0 %	7,9 %	42,9 %
Sonstige	54,7 %	62,0 %	46,9 %
GESAMT	100 %	100 %	49,8 %

Tab. 8: Frauen und Männer mit Schwerbehinderung nach Alter

Anzahl und Rate (je 1.000 Einwohner*innen) von Menschen mit amtlich festgestelltem Grad der Behinderung von 50 und mehr

Quelle: Statistik der schwerbehinderten Menschen, [Statistischer Bericht Brandenburg K III 1 - 2j / 23](#) und

Bevölkerungsfortschreibung, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Stichtag 31.12.2023, eigene Berechnung

Alter	Anzahl		Rate	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
< 15 Jahre	1.670	2.610	10	15
15–24 Jahre	2.065	3.090	20	27
25–34 Jahre	2.790	3.550	27	32
35–44 Jahre	6.320	6.810	36	38
45–54 Jahre	9.475	8.555	60	53
55–64 Jahre	24.740	25.245	110	113
> 64 Jahre	88.035	83.300	237	285
GESAMT	135.095	133.165	104	106

1.2 Lebensformen

Tab. 9: Lebensformen in Brandenburg

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Lebensform	Anteil an Bevölkerung
Familien mit Kindern	28,5 %
Paargemeinschaften ohne Kinder	29,4 %
Alleinstehende	42,0 %
GESAMT	100 %

Tab. 10: Familien mit Kindern nach Familienform

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Familienform	mit minder-jährigen Kindern	mit Kindern insgesamt	mit Kindern insgesamt, darunter
Ehepaare	54,7 %	54,3 %	gemischtgeschlechtlich: 99,5 %
Lebensgemeinschaften	20,8 %	17,0 %	gemischtgeschlechtlich: 98,4 %
Alleinerziehende	24,5 %	28,9 %	Männer: 20,6 %
GESAMT	100 %	100 %	

Tab. 11: Familien mit minderjährigen Kindern nach Anzahl der Kinder

— = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Anzahl Kinder	GESAMT	Ehepaare	Lebensgemein- schaften	Allein- erziehende
mit 1 Kind	44,5 %	36,6 %	50,9 %	58,5 %
mit 2 Kindern	43,4 %	50,3 %	38,2 %	32,3 %
mit 3 und mehr Kindern	12,1 %	13,1 %	—	—
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 12: Paargemeinschaften ohne Kinder nach StatusQuelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Rechtsstatus	Anteil an den kinderlosen Paaren	
Ehepaare	83,5 %	darunter gemischtgeschlechtlich: 99,1 %
Lebensgemeinschaften	16,5 %	darunter gemischtgeschlechtlich: 96,8 %
GESAMT	100 %	

Tab. 13: Alleinstehende nach GeschlechtQuelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Geschlecht	Anteil an den Alleinstehenden
Frauen	52,4 %
Männer	47,6 %
GESAMT	100 %

2 Bildung und Wissenschaft

Tab. 14: Bildungsniveau der Bevölkerung im Erwerbsalter nach Altersgruppen

Bildungsstatus niedrig = ISCED 0–2 (unterhalb Sekundarbereich II); mittel = ISCED 3–4 Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; hoch = ISCED 5–8 (Tertiärbereich)

Quelle: Mikrozensus 2024, [GENESIS-Online](#), Statistisches Bundesamt

Alter	Frauen			Männer		
	niedrig	mittel	hoch	niedrig	mittel	hoch
25 bis unter 35 Jahre	15,3 %	50,0 %	34,7 %	15,2 %	55,2 %	28,6 %
35 bis unter 45 Jahre	9,1 %	55,4 %	35,4 %	14,2 %	56,8 %	29,0 %
45 bis unter 55 Jahre	9,4 %	59,7 %	30,2 %	10,4 %	60,7 %	28,8 %
55 bis unter 65 Jahre	7,7 %	57,9 %	34,8 %	8,2 %	60,5 %	31,4 %

2.1 Allgemeine Schulbildung

Tab. 15: Schulabgänger*innen nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit

Schulabgänger*innen nach Schulabschluss und nach Staatsangehörigkeit (STA)

Quelle: Statistik der allgemeinbildenden Schulen 2023/24, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Schulabschluss	GESAMT		deutsche STA		nicht-deutsche STA	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ohne Schulabschluss	6,3 %	9,1 %	5,8 %	7,8 %	11,0 %	22,9 %
Hauptschulabschluss	11,0 %	15,6 %	9,7 %	14,4 %	25,0 %	28,1 %
Realschulabschluss	39,9 %	41,7 %	39,6 %	42,2 %	43,7 %	36,3 %
Hochschulreife	42,8 %	33,6 %	44,8 %	35,5 %	20,3 %	12,7 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 16: Frauenanteile an Schulabgängen nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit

Frauenanteil an Schulabgänger*innen nach Schulabschluss und nach Staatsangehörigkeit (STA)

Quelle: Statistik der allgemeinbildenden Schulen 2023/24, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Schulabschluss	GESAMT	deutsche Staatsangehörigkeit	nicht-deutsche Staatsangehörigkeit
ohne Schulabschluss	39,3 %	41,6 %	29,5 %
Hauptschulabschluss	39,8 %	39,0 %	43,7 %
Realschulabschluss	47,3 %	47,0 %	51,2 %
Hochschulreife	54,5 %	54,3 %	58,2 %
GESAMT	48,4 %	48,6 %	46,6 %

Tab. 17: Anteil Schulabgänger*innen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit nach Schulabschluss

Anteil Schulabgänger*innen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit (STA) an allen Schulabgänger*innen, nach Schulabschluss
 Quelle: Statistik der allgemeinbildenden Schulen 2023/24, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Schulabschluss	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit		
	Frauen	Männer	GESAMT
ohne Schulabschluss	13,9 %	21,5 %	18,6 %
Hauptschulabschluss	18,1 %	15,4 %	16,4 %
Realschulabschluss	8,7 %	7,4 %	8,0 %
Hochschulreife	3,7 %	3,2 %	3,5 %
GESAMT	7,9 %	8,5 %	8,2 %

2.2 Berufsbildung

Tab. 18: Anteil der erwachsenen Bevölkerung mit Berufsabschluss nach Schulabschluss

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Schulabschluss	Frauen mit Berufsabschluss		Männer mit Berufsabschluss	
	25–44 Jahre	45–64 Jahre	25–44 Jahre	45–64 Jahre
Hauptschulabschluss	66,7 %	81,5 %	73,3 %	83,6 %
Realschulabschluss	84,6 %	92,2 %	85,9 %	93,0 %
(Fach-)Hochschulreife	92,5 %	96,5 %	90,6 %	94,2 %
GESAMT	83,9 %	90,5 %	80,8 %	89,1 %

Tab. 19: Anteil der Bevölkerung ohne Berufsabschluss nach Alter

Bevölkerung ohne Berufsabschluss und nicht in schulischer/beruflicher Bildung

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Alter	Frauen	Männer	GESAMT
15–24 Jahre	15,4 %	15,8 %	16,1 %
25–34 Jahre	18,4 %	21,0 %	19,7 %
35–44 Jahre	13,1 %	16,5 %	14,8 %
45–54 Jahre	11,3 %	12,9 %	11,8 %
55–65 Jahre	8,1 %	9,1 %	8,6 %
65–74 Jahre	8,8 %	7,1 %	8,3 %

Tab. 20: Zugänge in das Berufsbildungssystem nach Berufsbildungsbereich und Schulabschluss

Neu in das Berufsbildungssystem eingetretene Schüler*innen nach Berufsbildungsbereichen

Quelle: Statistik der allgemeinbildenden Schulen 2023/24, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Frauen	Duale Ausbildung	Schulberufssystem	Übergangssystem	Erwerb Hochschulber.	Berufliche Fortbildung	GESAMT
ohne Schulabschluss	27,3 %	0,0 %	72,7 %	0,0 %	0,0 %	100 %
Hauptschulabschluss	48,3 %	28,4 %	23,4 %	0,0 %	0,0 %	100 %
Realschulabschluss	36,1 %	39,5 %	4,2 %	19,1 %	1,0 %	100 %
Hochschulreife	53,0 %	46,4 %	0,4 %	0,0 %	0,1 %	100 %
Frauen GESAMT	40,8 %	34,7 %	13,5 %	10,4 %	0,5 %	100 %

Männer	Duale Ausbildung	Schulberufssystem	Übergangssystem	Erwerb Hochschulber.	Berufliche Fortbildung	GESAMT
ohne Schulabschluss	27,6 %	0,0 %	72,4 %	0,0 %	0,0 %	100 %
Hauptschulabschluss	74,1 %	5,2 %	20,7 %	0,0 %	0,0 %	100 %
Realschulabschluss	63,3 %	14,6 %	5,1 %	15,7 %	1,3 %	100 %
Hochschulreife	83,0 %	14,9 %	0,5 %	0,0 %	1,6 %	100 %
Männer GESAMT	63,4 %	10,1 %	18,1 %	7,5 %	0,8 %	100 %

Tab. 21: Frauenanteile in den Berufsbildungsbereichen nach Schulabschluss

Frauenanteile an den neu in die Berufsbildungsbereiche eingetretenen Schüler*innen, 2023/24

Quelle: Statistik der allgemeinbildenden Schulen 2023/24, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Schulabschluss	Duale Ausbildung	Schulberufssystem	Übergangssystem	GESAMT
ohne Schulabschluss	33,6 %	—	33,9 %	33,8 %
Hauptschulabschluss	27,0 %	75,6 %	39,0 %	36,2 %
Realschulabschluss	33,3 %	70,4 %	42,0 %	46,7 %
Hochschulreife	39,6 %	76,2 %	45,5 %	50,7 %
GESAMT	33,2 %	72,5 %	36,5 %	43,5 %

Tab. 22: Rangliste der am häufigsten gewählten Ausbildungsberufe

Rangliste der am häufigsten gewählten Ausbildungsberufe nach der Anzahl an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen

Quelle: Erhebung des [Bundesinstituts für Berufsbildung](#), Stichtag 30. September 2024

Pos.	Frauen 51 % der Neuabschlüsse von Frauen in diesen zehn Lehrberufen	Frauen- anteil an Azubis	Männer 41 % der Neuabschlüsse von Männern in diesen zehn Lehrberufen	Männer- anteil an Azubis
1.	Kauffrau*mann für Büro-management	72 %	Kraftfahrzeugmechatroniker*in	94 %
2.	Verkäufer*in	52 %	Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	97 %
3.	Kaufmann*frau im Einzelhandel	47 %	Elektroniker*in	96 %
4.	Zahnmedizinischer Fachangestellte*r	91 %	Verkäufer*in	48 %
5.	Medizinischer Fachangestellte*r	91 %	Industriemechaniker*in	95 %
6.	Verwaltungsfachangestellte*r	65 %	Kaufmann*frau im Einzelhandel	53 %
7.	Hotelfachfrau*mann	64 %	Elektroniker*in für Betriebstechnik	97 %
8.	Tiermedizinische*r Fachangestellte*r	89 %	Fachkraft für Lagerlogistik	85 %
9.	Steuerfachangestellte*r	64 %	Mechatroniker*in	92 %
10.	Industriekaufrau*mann	65 %	Landwirt*in	77 %
	Fachmann*frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie	50 %	Fachinformatiker*in	91 %

2.3 Hochschule und Wissenschaft

Tab. 23: Studienanfänger*innenquote

Anteil der Studienanfänger*innen an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre

*Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Quelle: Sonderauswertung der hochschulstatistischen Kennzahlen des Statistischen Bundesamts, 2023, [BMBF Datenportal](#),

Tab. 2.5.73

Geschlecht	Brandenburg*	Deutschland
Frauen	49,2 %	63,1 %
Männer	38,4 %	53,1 %
GESAMT	43,5 %	58,0 %

Tab. 24: Studierende nach Fächergruppen

Quelle: Studierende WS 2022/23, [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnung

Fächergruppe	Frauen	Männer
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	42,9 %	34,7 %
Geisteswissenschaften	20,9 %	11,2 %
Ingenieurwissenschaften	13,1 %	33,1 %
Mathematik/Naturwissenschaften	9,2 %	9,7 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	4,3 %	3,1 %
Kunst, Kunstwissenschaft	4,3 %	3,3 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3,9 %	2,2 %
Sport	1,4 %	2,7 %
GESAMT	100 %	100 %

Tab. 25: Rangliste der am häufigsten gewählten Studienfächer

Die am häufigsten gewählten Studienfächer von Studienanfänger*innen

Quelle: [Statistik der Studenten](#) WS2024/25, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

Pos.	Frauen 44 % der Studienanfängerinnen	Frauen- anteil	Männer 55 % der Studienanfänger	Männer- anteil
1.	Rechtswissenschaft	68 %	Informatik	80 %
2.	Betriebswirtschaftslehre	34 %	Betriebswirtschaftslehre	66 %
3.	Informatik	20 %	Wirtschaftsinformatik	76 %
4.	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Geisteswissenschaften)	72 %	Zoll- und Steuerverwaltung	54 %
5.	Zoll- und Steuerverwaltung	46 %	Rechtswissenschaft	32 %
6.	Grundschul-/Primärstufen- pädagogik	75 %	Luft- und Raumfahrttechnik	84 %
7.	Germanistik/Deutsch	81 %	Verwaltungswissenschaft/-wesen	52 %
8.	Soziale Arbeit	78 %	Sportwissenschaft	61 %
9.	Internationale Betriebswirt- schaft/Management	59 %	Internationale Betriebswirt- schaft/Management	41 %
10.	Psychologie	80 %	Umweltschutz	58 %

Tab. 26: Geschlechterverteilungen an Hochschulen nach Qualifikations- und TätigkeitsebenenQuelle: Hochschulstatistische Kennzahlen, [Fachserie 11, Reihe 4.3.](#), 2023, Statistisches Bundesamt

Gesamt	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	107	262	29,0 %
Professuren	359	706	33,7 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	1.674	1.762	48,7 %
Habilitation	5	12	29,4 %
Promotion	178	208	46,1 %
Absolvent*innen Erststudium	2.366	2.110	52,9 %
Studierende	26.430	25.038	51,4 %
Studierende 1. Semester	4.833	4.750	50,4 %
Ingenieurwissenschaften	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	16	57	21,9 %
Professuren	49	175	21,9 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	196	527	27,1 %
Habilitation	1	1	50,0 %
Promotion	16	56	22,2 %
Absolvent*innen Erststudium	246	651	27,4 %
Studierende	4.098	8.985	31,3 %
Studierende 1. Semester	991	2.072	32,4 %
Sport	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	0	2	0,0 %
Professuren	6	9	40,0 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	38	26	59,4 %
Habilitation	0	0	—
Promotion	1	0	100,0 %
Absolvent*innen Erststudium	60	89	40,3 %
Studierende	352	622	36,1 %
Studierende 1. Semester	61	86	41,5 %

Mathematik, Naturwissenschaften	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	13	49	21,0 %
Professuren	35	89	28,2 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	263	411	39,0 %
Habilitation	1	6	14,3 %
Promotion	73	91	44,5 %
Absolvent*innen Erststudium	135	99	57,7 %
Studierende	2.396	2.331	50,7 %
Studierende 1. Semester	392	341	53,5 %

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	33	79	29,5 %
Professuren	127	216	37,0 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	425	355	54,5 %
Habilitation	0	0	—
Promotion	49	32	60,5 %
Absolvent*innen Erststudium	1.288	945	57,7 %
Studierende	10.855	8.290	56,7 %
Studierende 1. Semester	1.929	1.532	55,7 %

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	0	3	0,0 %
Professuren	14	32	30,4 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	133	68	66,2 %
Habilitation	0	0	—
Promotion	8	1	88,9 %
Absolvent*innen Erststudium	96	65	59,6 %
Studierende	1.078	748	59,0 %
Studierende 1. Semester	141	112	55,7 %

Kunst, Kunstwissenschaft	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	11	21	34,4 %
Professuren	38	50	43,2 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	45	40	52,9 %
Habilitation	0	0	—
Promotion	0	1	0,0 %
Absolvent*innen Erststudium	87	85	50,6 %
Studierende	1.188	813	59,4 %
Studierende 1. Semester	229	129	64,0 %

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	2	22	8,3 %
Professuren	21	68	23,6 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	113	65	63,5 %
Habilitation	0	2	0,0 %
Promotion	6	5	54,5 %
Absolvent*innen Erststudium	44	27	62,0 %
Studierende	1.279	653	66,2 %
Studierende 1. Semester	295	133	68,9 %

Geisteswissenschaften	Frauen	Männer	Frauenanteil
C4/W3 Professuren	32	29	52,5 %
Professuren	67	65	50,8 %
Wiss. und künstl. Mitarbeiter*innen	231	132	63,6 %
Habilitation	3	3	50,0 %
Promotion	25	22	53,2 %
Absolvent*innen Erststudium	410	149	73,3 %
Studierende	5.184	2.596	66,6 %
Studierende 1. Semester	795	345	69,7 %

3 Erwerbstätigkeit, Einkommen und soziale Lage

3.1 Erwerbsmuster

3.1.1 Erwerbsbeteiligung

Tab. 27: Beschäftigungsquoten nach Altersgruppen und Staatsangehörigkeit

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an der gleichaltrigen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit (STA)

Quelle: Beschäftigungsstatistik und Bevölkerungsfortschreibung, Stichtag 31.12.2024, Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit

Alter	GESAMT		deutsche STA		nicht-deutsche STA	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
15 bis unter 25 Jahre	37,9 %	45,2 %	38,6 %	46,6 %	31,3 %	35,9 %
25 bis unter 55 Jahre	74,7 %	74,3 %	77,5 %	75,4 %	51,7 %	66,3 %
55 bis unter 65 Jahre	60,2 %	59,8 %	60,8 %	60,0 %	38,7 %	54,3 %
15 bis unter 65 Jahre	65,4 %	65,9 %	67,1 %	66,6 %	46,9 %	59,0 %

Tab. 28: Erwerbstätigenquoten nach Alter

Erwerbstätigenquoten: Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), eigene Berechnung

Alter	Frauen	Männer
15 bis unter 20 Jahre	22,8 %	30,0 %
20 bis unter 25 Jahre	63,8 %	72,2 %
25 bis unter 30 Jahre	80,5 %	85,1 %
30 bis unter 35 Jahre	82,8 %	91,4 %
35 bis unter 40 Jahre	86,0 %	91,8 %
40 bis unter 45 Jahre	84,4 %	92,3 %
45 bis unter 50 Jahre	87,8 %	92,3 %
50 bis unter 55 Jahre	85,9 %	90,6 %
55 bis unter 60 Jahre	82,5 %	88,2 %
60 bis unter 65 Jahre	62,7 %	68,1 %

Tab. 29: Erwerbstätigenquoten nach Elternschaft

Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern mit/ohne minderjährige Kinder im Haushalt

— = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

mit Kindern	Frauen	Männer
15 bis unter 65 Jahre	84,9 %	94,3 %
25 bis unter 35 Jahre	79,2 %	91,7 %
55 bis unter 65 Jahre	—	92,9 %
ohne Kinder	Frauen	Männer
15 bis unter 65 Jahre	75,8 %	80,8 %
25 bis unter 35 Jahre	85,7 %	86,3 %
55 bis unter 65 Jahre	71,3 %	76,7 %

Tab. 30: Erwerbstätigenquoten nach Berufsabschluss

Erwerbstätigenquote nach Berufsabschluss

* und nicht in schulischer/beruflicher Bildung, () = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#) des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

mit Berufsabschluss	Frauen	Männer
25 bis unter 35 Jahre	91,0 %	92,5 %
35 bis unter 55 Jahre	89,0 %	93,1 %
55 bis unter 65 Jahre	73,4 %	78,5 %
15 bis unter 65 Jahre	83,8 %	87,8 %
ohne Berufsabschluss*	Frauen	Männer
25 bis unter 35 Jahre	(50,0 %)	77,3 %
35 bis unter 55 Jahre	68,3 %	82,0 %
55 bis unter 65 Jahre	(55,6 %)	65,0 %
15 bis unter 65 Jahre	(58,1 %)	(74,5 %)

Tab. 31: Erwerbstätigenquoten nach Migrationshintergrund und Elternschaft

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenauswertung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg

Erwachsene	Frauen	Männer
25- bis 64-Jährige GESAMT	80,7 %	86,2 %
ohne Migrationshintergrund	82,8 %	86,8 %
mit Migrationshintergrund	66,6 %	82,7 %

Eltern	Frauen	Männer
15–64-Jährige mit Kind < 18 Jahre GESAMT	84,9 %	94,3 %
ohne Migrationshintergrund	90,2 %	96,4 %
mit Migrationshintergrund	58,4 %	82,8 %

Tab. 32: Selbständig Erwerbstätige mit und ohne Beschäftigte

Selbständig Erwerbstätige (15- bis unter 65-Jährige) mit und ohne Beschäftigte

Quelle: Mikrozensus, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), eigene Berechnung

Selbstständige	ohne Beschäftigte	mit Beschäftigten	GESAMT
Frauenanteil an selbstständig Erwerbstätigen	39,2 %	29,5 %	34,7 %
Selbstständige Frauen mit/ohne Beschäftigte	60,6 %	39,4 %	100,0 %
Selbstständige Männer mit/ohne Beschäftigte	50,0 %	50,0 %	100,0 %
Anteil Selbstständige an allen erwerbstätigen Frauen	3,5 %	2,3 %	5,8 %
Anteil Selbstständige an allen erwerbstätigen Männern	4,9 %	4,9 %	9,8 %

3.1.2 Arbeitszeitumfang

Tab. 33: Beschäftigungsformen (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig) nach Kreisen

Abhängig Beschäftigte im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55-Jährige) nach Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtige Vollzeit/Teilzeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung) und nach Kreisen und kreisfreien Städten

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Kreise und kreisfreie Städte	Frauen			Männer		
	svp VZ	svp TZ	aGB	svp VZ	svp TZ	aGB
Brandenburg an der Havel, Stadt	46,5 %	50,8 %	2,7 %	82,4 %	15,1 %	2,6 %
Cottbus, Stadt	47,0 %	50,1 %	2,9 %	76,6 %	19,9 %	3,5 %
Frankfurt (Oder), Stadt	44,5 %	52,0 %	3,6 %	75,9 %	20,8 %	3,3 %
Potsdam, Stadt	48,9 %	47,6 %	3,4 %	74,1 %	22,3 %	3,6 %
Barnim	41,9 %	54,5 %	3,6 %	77,7 %	18,9 %	3,4 %
Dahme-Spreewald	47,7 %	49,3 %	3,0 %	80,2 %	17,4 %	2,4 %
Elbe-Elster	39,8 %	57,4 %	2,8 %	85,6 %	11,9 %	2,5 %
Havelland	43,7 %	52,3 %	4,0 %	81,1 %	15,4 %	3,5 %
Märkisch-Oderland	43,0 %	53,7 %	3,3 %	79,4 %	17,5 %	3,1 %
Oberhavel	41,9 %	53,9 %	4,2 %	81,8 %	15,0 %	3,2 %
Oberspreewald-Lausitz	40,5 %	56,4 %	3,1 %	84,2 %	13,6 %	2,2 %
Oder-Spree	49,3 %	47,3 %	3,4 %	87,5 %	10,7 %	1,8 %
Ostprignitz-Ruppin	40,1 %	56,8 %	3,1 %	81,5 %	15,6 %	2,8 %
Potsdam-Mittelmark	41,3 %	50,7 %	8,0 %	80,2 %	16,0 %	3,8 %

Kreise und kreisfreie Städte	Frauen			Männer		
	svp VZ	svp TZ	aGB	svp VZ	svp TZ	aGB
Prignitz	42,5 %	54,8 %	2,8 %	85,7 %	11,7 %	2,5 %
Spree-Neiße	42,4 %	53,9 %	3,7 %	84,5 %	12,9 %	2,6 %
Teltow-Fläming	49,1 %	47,5 %	3,4 %	84,4 %	13,3 %	2,3 %
Uckermark	38,2 %	57,7 %	4,1 %	81,9 %	15,3 %	2,9 %
GESAMT	44,5 %	51,8 %	3,7 %	81,2 %	15,9 %	2,9 %

Tab. 34: Frauenanteil an den Beschäftigungsformen

Frauenanteil unter abhängig Beschäftigten im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55-Jährige) nach Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtige Vollzeit/Teilzeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung)
 Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Anteil	sozialversicherungs- pflichtige Vollzeit	sozialversicherungs- pflichtige Teilzeit	ausschließlich gering- fügige Beschäftigung
Frauenanteil	33,3 %	74,7 %	54,1 %
Männeranteil	66,7 %	25,3 %	45,9 %
GESAMT	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 35: Beschäftigungsformen nach Alter

Abhängig Beschäftigte im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55-Jährige) nach Berufsabschluss und Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtige Vollzeit/Teilzeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung)
 Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Alter	Frauen			Männer		
	svp VZ	svp TZ	aGB	svp VZ	svp TZ	aGB
15–24 Jahre	50,2 %	26,5 %	23,3 %	69,6 %	16,0 %	14,4 %
25–34 Jahre	49,0 %	46,5 %	4,5 %	76,9 %	19,4 %	3,7 %
35–44 Jahre	42,3 %	54,5 %	3,1 %	82,5 %	15,0 %	2,5 %
45–54 Jahre	43,9 %	52,1 %	4,0 %	83,0 %	14,3 %	2,7 %
55–64 Jahre	42,9 %	49,9 %	7,1 %	80,4 %	14,2 %	5,5 %

Tab. 36: Beschäftigungsformen nach Berufsabschluss

Abhängig Beschäftigte im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55-Jährige) nach Berufsabschluss und Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtige Vollzeit/Teilzeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung)
 Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Berufsabschluss	Frauen			Männer		
	svp VZ	svp TZ	aGB	svp VZ	svp TZ	aGB
Ohne Berufsabschluss	43,4 %	47,7 %	8,9 %	71,1 %	23,4 %	5,4 %
Anerkannter Berufsabschluss	42,3 %	55,2 %	2,5 %	84,6 %	13,2 %	2,1 %

Berufsabschluss	Frauen			Männer		
	svp VZ	svp TZ	aGB	svp VZ	svp TZ	aGB
Akademischer Berufsabschluss	52,5 %	44,8 %	2,7 %	79,6 %	18,2 %	2,2 %
GESAMT	44,5 %	51,8 %	3,7 %	81,2 %	15,9 %	2,9 %

Tab. 37: Arbeitszeitumfang von Frauen in Teilzeiterwerbstätigkeit

Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit (h = Wochenstunden) von in Teilzeit erwerbstätigen Frauen insgesamt/
Müttern von minderjährigen Kindern im Haushalt

() = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Arbeitszeitumfang	Mütter 25–44 Jahre	Frauen 25–44 Jahre	Frauen 55–64 Jahre
Kleine Teilzeit (1–unter 25 h)	(17,4 %)	21,6 %	30,0 %
Große Teilzeit (25–unter 35 h)	56,5 %	54,5 %	55,0 %
Vollzeitnahe Teilzeit (35+ h)	24,6 %	23,9 %	(13,3 %)

Tab. 38: Erwerbstätige in Teilzeit nach Hauptgrund für Teilzeittätigkeit

() = statistisch unsicherer Wert, — = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen

Quelle: Mikrozensus 2024, [Statistischer Bericht Brandenburg 2024](#), eigene Berechnung

Hauptgrund für Teilzeit	15–64 Jahre		35–44 Jahre		55–64 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bildung	7,0 %	(19,7 %)	—	—	—	—
Kinderbetreuung	19,6 %	—	41,7 %	—	—	—
Pflege von Angehörigen	16,8 %	(15,2 %)	(13,3 %)	—	23,3 %	—
Teilzeit erwünscht	30,8 %	22,7 %	26,7 %	—	40,0 %	—
gesundheitliche Gründe	5,1 %	(10,6 %)	—	—	—	—
Vollzeit nicht gefunden	7,5 %	—	—	—	(11,7 %)	—
Sonstiges/keine Angabe	13,1 %	(16,7 %)	—	—	(15,0 %)	—

3.1.3 Arbeitsweg

Tab. 39: Dauer des Arbeitswegs

Erwerbstätige aus Hauptwohnsitzhaushalten nach Zeitaufwand (Min) für den Arbeitsweg, 2024

— = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen; Rest (Differenz auf 100 %) keine Angabe

Quelle: Mikrozensus 2024, GENESIS-Online, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

Arbeitsweg in Minuten	Brandenburg		Deutschland	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
< 10 Minuten	18,3 %	14,5 %	20,2 %	18,3 %
10–29 Minuten	41,3 %	33,3 %	46,6 %	44,1 %
30–59 Minuten	20,7 %	25,0 %	18,7 %	20,2 %
> 60 Minuten	8,6 %	11,3 %	4,1 %	5,1 %
wechselnde Arbeitsstätte	—	4,1 %	0,7 %	1,6 %

Tab. 40: Für den Arbeitsweg genutzte Verkehrsmittel

Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für Arbeitsweg, 2024

— = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen, () = statistisch unsicherer Wert

Rest auf 100 %: sonstige Verkehrsmittel und keine Angabe

Quelle: Mikrozensus 2024, Destatis Genesis-Online, eigene Berechnung

Verkehrsmittel	gesamt	Frauen	Männer
Bus	—	—	3,1 %
Zug, S-Bahn	7,9 %	6,8 %	7,3 %
PKW (Selbstfahrt)	53,8 %	59,0 %	56,5 %
PKW (Mitfahrt)	—	—	2,5 %
Fahrrad	11,0 %	8,8 %	9,8 %
zu Fuß	(7,0 %)	(4,5 %)	5,7 %

Tab. 41: Auspendler*innen nach Kreisen

Anteil der Auspendler*innen (innerhalb = nach außerhalb des Wohnort-Kreises, außerhalb = nach außerhalb des Bundeslandes) an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (nach Wohnort)

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 30.06.2024, Sonderdatenauswertung der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Kreise und kreisfreie Städte	GESAMT	Frauen		GESAMT	Männer	
		innerhalb BB	nach außerhalb BB		innerhalb BB	nach außerhalb BB
Brandenburg an der Havel	31,0 %	19,1 %	11,9 %	41,9 %	23,4 %	18,5 %
Cottbus	23,9 %	16,3 %	7,7 %	42,1 %	25,2 %	16,9 %
Frankfurt (Oder)	26,8 %	16,7 %	10,1 %	45,8 %	29,5 %	16,3 %
Potsdam	42,6 %	11,6 %	31,1 %	56,4 %	18,2 %	38,2 %
Barnim	51,6 %	8,1 %	43,5 %	60,1 %	12,0 %	48,1 %
Dahme-Spreewald	53,2 %	14,8 %	38,4 %	60,5 %	18,2 %	42,3 %
Elbe-Elster	28,3 %	13,4 %	14,9 %	37,6 %	13,1 %	24,5 %
Havelland	54,6 %	13,3 %	41,3 %	59,8 %	14,6 %	45,2 %
Märkisch-Oderland	55,3 %	16,3 %	39,0 %	63,3 %	19,7 %	43,6 %
Oberhavel	53,4 %	7,9 %	45,5 %	58,8 %	9,1 %	49,6 %
Oberspreewald-Lausitz	34,2 %	21,7 %	12,6 %	43,9 %	21,4 %	22,5 %
Oder-Spree	44,1 %	20,7 %	23,4 %	45,6 %	18,1 %	27,5 %
Ostprignitz-Ruppin	23,9 %	13,9 %	10,0 %	33,2 %	15,5 %	17,8 %
Potsdam-Mittelmark	63,7 %	32,6 %	31,1 %	65,8 %	29,1 %	36,7 %
Prignitz	21,6 %	8,0 %	13,6 %	30,2 %	8,3 %	21,9 %
Spree-Neiße	49,5 %	40,7 %	8,8 %	51,5 %	34,8 %	16,6 %
Teltow-Fläming	53,5 %	18,6 %	34,9 %	54,7 %	17,4 %	37,3 %
Uckermark	21,6 %	8,6 %	13,0 %	29,3 %	9,2 %	20,1 %
Land Brandenburg	45,6 %	16,7 %	28,9 %	52,4 %	18,2 %	34,2 %

3.1.4 Horizontale Segregation

Tab. 42: Frauen- und männerdominierte Berufssegmente

Frauen- und Männeranteile an den abhängig Beschäftigten (sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig) in den Berufssegmenten

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Berufssegmente	Frauenanteil	Männeranteil
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	79,8 %	20,2 %
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	73,3 %	26,7 %
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	71,9 %	28,1 %
Reinigungsberufe	69,0 %	31,0 %
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	67,9 %	32,1 %
Handelsberufe	63,9 %	36,1 %
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	55,4 %	44,6 %
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	28,9 %	71,1 %
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	28,8 %	71,2 %
Sicherheitsberufe	22,8 %	77,2 %
Verkehrs- und Logistikberufe	21,4 %	78,6 %
Fertigungsberufe	14,7 %	85,3 %
Fertigungstechnische Berufe	11,1 %	88,9 %
Bau- und Ausbauberufe	6,3 %	93,7 %

Tab. 43: Rangliste der am häufigsten ausgeübten Berufe

Frauen- und Männeranteile an den sozialversicherungspflichtig sowie ausschließlich geringfügig Beschäftigten in den Berufssegmenten

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024, Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	19,7 %	Verkehrs- und Logistikberufe	19,1 %
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	15,9 %	Fertigungstechnische Berufe	16,8 %
Berufe in Unternehmensführung, -organisation	15,1 %	Bau- und Ausbauberufe	13,7 %
Handelsberufe	12,5 %	Fertigungsberufe	8,0 %
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	11,7 %	Berufe in Unternehmensführung, -organisation	6,5 %
Lebensmittel- u. Gastgewerbeberufe	6,4 %	Handelsberufe	6,4 %
Sonstige	18,6 %	Sonstige	29,5 %
GESAMT	100 %	GESAMT	100 %

3.1.5 Vertikale Segregation

Tab. 44: Beschäftigte nach Berufsabschluss und Anforderungsniveau

Abhängig Beschäftigte im Haupterwerbsalter (25- bis unter 55-Jährige) nach Berufsabschluss und Anforderungsniveau
Hilfskräfte üben einfache Tätigkeiten aus, für die in der Regel keine bis geringe spezifische Fachkenntnisse erforderlich sind.
Für Tätigkeiten als Fachkräfte ist in der Regel eine zwei- bis dreijährige Berufsausbildung erforderlich. Spezialist*innen verfügen über Spezialkenntnisse und üben Fach- und Führungsaufgaben sowie Planungs- und Kontrolltätigkeiten aus. Tätigkeiten als Expert*innen haben einen hohen Komplexitätsgrad und setzen eine mindestens vierjährige Hochschulbildung voraus.
(Bundesagentur für Arbeit).

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Dezember 2024 [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Berufsabschluss	Anforderungsniveau	Frauen		Männer	
		SvB	aGB	SvB	aGB
Insgesamt	Helfer*innen	16,4 %	56,8 %	17,3 %	46,3 %
	Fachkräfte	55,5 %	32,6 %	57,9 %	40,8 %
	Spezialist*innen	15,0 %	5,0 %	12,6 %	6,0 %
	Expert*innen	13,1 %	5,6 %	12,2 %	6,9 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %
Ohne Berufsabschluss	Helfer*innen	45,0 %	65,1 %	39,0 %	55,1 %
	Fachkräfte	45,0 %	28,1 %	51,2 %	34,6 %
	Spezialist*innen	5,6 %	—	6,0 %	3,8 %
	Expert*innen	4,4 %	6,8 %	3,8 %	6,4 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %
Mit anerkanntem Berufsabschluss	Helfer*innen	15,2 %	54,4 %	14,6 %	43,1 %
	Fachkräfte	65,5 %	38,2 %	67,8 %	47,1 %
	Spezialist*innen	14,6 %	5,1 %	12,3 %	6,0 %
	Expert*innen	4,7 %	2,2 %	5,3 %	3,8 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %
Mit akademischem Berufsabschluss	Helfer*innen	4,3 %	34,7 %	4,8 %	30,6 %
	Fachkräfte	28,5 %	34,0 %	23,6 %	29,6 %
	Spezialist*innen	21,1 %	10,7 %	21,8 %	13,0 %
	Expert*innen	46,1 %	20,7 %	49,9 %	26,9 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 45: Frauenanteil in Führungspositionen

Anteil der Frauen (ab 15 Jahren) in der ISCO-Hauptgruppe 1 an allen Erwerbstätigen (ab 15 Jahren) in der ISCO-Hauptgruppe 1
() = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Arbeitskräfteerhebung 2024, [DESTATIS Online](#) und Sonderauskunft des Bundesamts für Statistik

Frauenanteil	
Brandenburg	(37,6 %)
Deutschland	29,1 %

3.2 Erwerbseinkommen

Tab. 46: Gender Pay Gap (Differenz im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst)

Differenz zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von Frauen und Männern in Prozent des durchschnittlichen Bruttostundenverdiensts männlicher Beschäftigter

Quelle: Verdiensterhebung 04/2025 [Brandenburg](#) und [Gesamtdeutschland](#), GENESIS-Online des Statistischen Bundesamts

	durchschnittlicher Bruttostundenverdienst Frauen	durchschnittlicher Bruttostundenverdienst Männer	Gender Pay Gap
Brandenburg	21,90 €	22,79 €	4 %
Deutschland	22,81 €	27,05 €	16 %

Tab. 47: Gender Income Gap (Differenz in den durchschnittlichen steuerpflichtigen Bruttojahreseinkünften)

Differenz zwischen den durchschnittlichen positiven Bruttojahreseinkünften von Frauen und Männern in Prozent der durchschnittlichen positiven Bruttojahreseinkünfte von Männern.

Die Einkünfte werden im Prozess der Lohn- und Einkommensteuerveranlagung eruiert. In der Datenquelle nicht enthalten sind Frauen und Männer ohne oder mit nicht steuerpflichtigen Einkommen, bspw. ausschließlich geringfügig Beschäftigte, Rentner*innen mit niedrigen Altersbezügen und Empfänger*innen von Lohnersatzleistungen. Einkünfte aus höherem Kapitalvermögen sind aufgrund der Abgeltungssteuer ebenso nicht bzw. unvollständig enthalten.

Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2021, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Einkunftsarten	Frauen	Männer	Gender Income Gap
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	28.952 €	36.014 €	19,6 %
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	46.702 €	57.633 €	19,0 %
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	26.890 €	44.417 €	39,5 %
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	17.592 €	28.680 €	38,7 %
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	5.760 €	7.818 €	26,3 %
Einkünfte aus Kapitalvermögen	2.926 €	5.025 €	41,8 %
sonstige Einkünfte (z. B. Renten, Unterhaltsleistungen)	13.446 €	13.277 €	-1,3 %

Tab. 48: Gender Wage Gap (Median des Bruttomonatsentgelts)

Wage Gap als Differenz zwischen dem Median des Bruttomonatsentgelts von Frauen und Männern in Prozent des Medianentgelts der Männer

1) Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe

Quelle: Entgeltstatistik, Stichtag 31.12.2024, [Bundesagentur für Arbeit](#), eigene Berechnung

2) abhängig Beschäftigte (sozialversicherungspflichtige Vollzeit und Teilzeit sowie ausschließlich geringfügige Beschäftigung) der Kerngruppe (d. h. ohne Auszubildende) im Haupterwerbsalter (25- bis unter 55-Jährige, nach Wohnort)

Quelle: Entgeltstatistik 2024, Sonderdatenlieferung der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

	Brandenburg			Deutschland		
	Median Frauen	Median Männer	Gender Wage Gap	Median Frauen	Median Männer	Gender Wage Gap
Vollzeitbeschäftigte ¹	3.515 €	3.350 €	-4,9 %	3.793 €	4.138 €	8,3 %
Beschäftigte ² (25–54 J.)	3.149 €	3.473 €	9,3 %	2.929 €	3.952 €	25,9 %

Tab. 49: Beschäftigte mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt

Anteil abhängig (sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig) Beschäftigter der Kerngruppe (d. h. ohne Auszubildende) im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55 Jahre, nach Wohnort) mit/ohne langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt, 2023

Quelle: Entgeltstatistik 2023, Sonderdatenlieferung der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung (nach [Pimminger 2015](#)) mittels Grenzwerte lt. Tab. 51

	Abhängig beschäftigte Frauen		Abhängig beschäftigte Männer	
	Grenzwert ohne Kind	Grenzwert mit Kind	Grenzwert ohne Kind	Grenzwert mit Kind
mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Einkommen	51 %	30 %	62 %	37 %
ohne eigenständig und langfristig existenzsicherndes Einkommen	49 %	70 %	38 %	63 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 50: Vollzeitbeschäftigte mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt

Anteil abhängig sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter der Kerngruppe (d. h. ohne Auszubildende) im Haupterwerbsalter (25 bis unter 55 Jahre, nach Wohnort) mit/ohne langfristig existenzsicherndem Monatsentgelt, 2023

Quelle: Entgeltstatistik 2023, Sonderdatenlieferung der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung (nach [Pimminger 2015](#)) mittels Grenzwerte lt. Tab. 51

	Abhängig beschäftigte Frauen		Abhängig beschäftigte Männer	
	Grenzwert ohne Kind	Grenzwert mit Kind	Grenzwert ohne Kind	Grenzwert mit Kind
mit eigenständig und langfristig existenzsicherndem Einkommen	69 %	47 %	70 %	43 %
ohne eigenständig und langfristig existenzsicherndes Einkommen	31 %	53 %	30 %	57 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 51: Grenzwerte für existenzsichernde Beschäftigung in Brandenburg

1) Grenzwerte Deutschland 2023 lt. [Pimminger 2024](#) mittels regionalem Preisindex 2023 (lt. IW/BBSR 2024) bevölkerungsgewichtet für Brandenburg 2023 adaptiert

2) Berechnung nach Berechnungsmodell lt. [Pimminger 2015](#)

Quelle: eigene Berechnung

	Grenzwerte zur Existenzsicherung für eine Person ohne Kind	Grenzwerte zur Existenzsicherung für eine Person und ein Kind (< 6 Jahre)
Existenzminimum ¹ monatlich netto	1.002 €	1.278 €
Für eigenständige und langfristige Existenzsicherung ² erforderliches Bruttomonatsentgelt	2.705 €	3.396 €

Tab. 52: Gender Pay Gap nach Qualifikationsniveau

() = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Verdiensterhebung 04/2025, [GENESIS-Online](#), Statistisches Bundesamt

Berufliches Qualifikationsniveau	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst			Gender Pay Gap
	GESAMT	Männer	Frauen	
Ohne beruflichen Abschluss	14,90 €	15,10 €	14,64 €	3 %
Anerkannter Berufsabschluss	20,83 €	21,12 €	20,50 €	3 %
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	25,28 €	26,15 €	23,89 €	9 %
Bachelor	26,47 €	28,03 €	25,23 €	10 %
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	34,47 €	37,38 €	31,98 €	14 %
Promotion/Habilitation	48,30 €	(50,17 €)	45,20 €	(10 %)
GESAMT	22,36 €	22,79 €	21,90 €	4 %

Tab. 53: Gender Pay Gap nach AnforderungsniveauQuelle: Verdiensterhebung 04/2025, [GENESIS-Online](#), Statistisches Bundesamt

Anforderungsniveau	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst			Gender Pay Gap
	GESAMT	Männer	Frauen	
Hilfskraft	16,92 €	17,11 €	16,77 €	2 %
Fachkraft	19,88 €	19,77 €	20,02 €	-1 %
Spezialist*in	26,69 €	28,30 €	25,07 €	11 %
Expert*in	36,07 €	38,92 €	33,29 €	14 %
GESAMT	22,36 €	22,79 €	21,90 €	4 %

Tab. 54: Beschäftigte ohne Tarifbindung in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Anteil der Beschäftigten, die in nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten, in ausgewählten Wirtschaftszweigen

* = in nicht tarifgebundenen Betrieben und ohne betriebliche Vereinbarung, () = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Verdiensterhebung 04/2025, [GENESIS-Online](#) des Statistischen Bundesamts

Wirtschaftszweig	Anteil in nicht tarifgebundenen Betrieben	Anteil ohne Tarifvertrag*
Verarbeitendes Gewerbe	65 %	56 %
Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)	64 %	55 %
Erziehung und Unterricht	20 %	(10 %)
Gesundheit und Sozialwesen	51 %	(33 %)

3.3 Soziale Lage

Tab. 55: Niedriglohnquote

Die Niedriglohnschwelle liegt bei zwei Dritteln des Medianverdienstes aller abhängigen Beschäftigungsverhältnisse (ohne Auszubildende). Medianverdienst = 20,68 € und Niedriglohnschwelle = 13,79 € (August 2024)

() = statistisch unsicherer Wert

Quelle: Verdiensterhebung, Sonderdatenlieferung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, Referenzmonat April 2024

	Niedriglohnquote
Frauen	(18,6 %)
Männer	(16,5 %)
Produzierendes Gewerbe	(10,2 %)
Dienstleistungsbereich	(18,7 %)
GESAMT	(17,6 %)

Tab. 56: Arbeitslosenquote, Langzeitarbeitslose und Arbeitslose im SGB II

Quelle: Arbeitslosenstatistik, Jahresdurchschnitt 2024, [Onlineportal der Bundesagentur für Arbeit](#), eigene Berechnung

*Quelle: Arbeitslosenstatistik, Jahresdurchschnitt 2024, Sonderdatenlieferung der Bundesagentur für Arbeit

	Frauen	Männer
Arbeitslosenquote	5,6 %	6,6 %
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen*	37,0 %	39,9 %
Anteil Arbeitslose im Rechtskreis SGB II an allen Arbeitslosen	67,2 %	66,7 %

Tab. 57: Durchschnittliche Rentenhöhe und Gender Gap in der gesetzlichen Rentenversicherung

*eigene Berechnung

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, [DRV-Rentenbericht 2024](#)

Neuzugänge 2024	Brandenburg			Deutschland		
	Frauen	Männer	Gender Gap*	Frauen	Männer	Gender Gap*
Altersrenten	1.229,35 €	1.291,16 €	4,8 %	1.000,16 €	1.373,97 €	27,2 %
Erwerbsminderungsrenten	1.167,31 €	1.035,26 €	-12,8 %	1.013,44 €	1.087,66 €	6,8 %

Bestand 31.12.2024	Brandenburg			Deutschland		
	Frauen	Männer	Gender Gap*	Frauen	Männer	Gender Gap*
Altersrenten	1.284,69 €	1.471,73 €	12,7 %	984,91 €	1.486,26 €	33,7 %
Erwerbsminderungsrenten	1.177,89 €	1.012,00 €	-16,4 %	1.037,55 €	1.028,79 €	-0,9 %

Tab. 58: Armutsgefährdungsquote nach Haushaltstyp

Die Armutsgefährdungsquote ist der Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Quelle: Mikrozensus 2024, [Regionaldatenbank](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Haushaltstyp	Armutsgefährdungsquote
Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)	34,5 %
Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder	26,9 %
Einpersonenhaushalt	26,3 %
Sonstiger Haushalt mit Kind(ern)	15,0 %
Sonstiger Haushalt ohne Kind	8,3 %
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	7,9 %
Zwei Erwachsene ohne Kind	6,6 %
Zwei Erwachsene und ein Kind	5,1 %

Tab. 59: Armutsgefährdungsquote nach Geschlecht

Die Armutsgefährdungsquote ist der Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

— = Fallzahl zu gering, um Werte anzuzeigen

Quelle: Mikrozensus 2024, Sonderdatenauswertung des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg

	Frauen	Männer
Einpersonenhaushalt	26,1 %	26,4 %
Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)	36,3 %	—

Tab. 60: SGB II – Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

*Die Hilfequote von Alleinerziehenden bildet den Anteil der Alleinerziehenden im SGB II-Bezug an allen Alleinerziehenden in Brandenburg ab.

Quelle: [Arbeitsmarkt für Alleinerziehende 2023](#), Bericht Analyse Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Hilfequote*
Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft	26,5 %
Single-Bedarfsgemeinschaft	13,7 %
Partner-Bedarfsgemeinschaft mit Kindern	4,6 %
Partner-Bedarfsgemeinschaft ohne Kinder	2,2 %

Tab. 61: Erwerbsfähige Alleinerziehende im SGB II nach soziodemografischen MerkmalenQuelle: [Arbeitsmarkt für Alleinerziehende 2023](#), Bericht Analyse Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

nach Geschlecht	Anzahl	Prozent
Frauen	14.581	89,5 %
Männer	1.710	10,5 %

nach Alter	Anzahl	Prozent
unter 25 Jahren	1.324	8,1 %
25 bis unter 55 Jahren	14.584	89,5 %
55 Jahre und älter	382	2,3 %

nach Staatsangehörigkeit	Anzahl	Prozent
deutsch	10.922	67,0 %
nicht-deutsch	5.369	33,0 %

Tab. 62: Erwerbsfähige Alleinerziehende im SGB II nach StatusQuelle: [Arbeitsmarkt für Alleinerziehende 2023](#), Bericht Analyse Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

Status im SGB II	Anteil an den erwerbsfähigen Alleinerziehenden im SGB II
arbeitslos	46,2 %
in arbeitsmarktpolitischer Maßnahme	16,0 %
in ungeförderter Erwerbstätigkeit (> 15 h/Wo)	11,5 %
Schule, Studium, ungeförderter Ausbildung	2,2 %
in Erziehung oder Pflege	13,8 %
in Arbeitsunfähigkeit	4,6 %
Sonstiges/unbekannt	5,7 %
GESAMT	100 %

Tab. 63: Erwerbstätige Alleinerziehende im SGB II („Aufstocker*innen“)Quelle: [Arbeitsmarkt für Alleinerziehende 2023](#), Bericht Analyse Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

Status im SGB II	Anteil an allen erwerbsfähigen Alleinerziehenden im SGB II
erwerbstätige alleinerziehende Leistungsberechtigte GESAMT	19,1 %
in sozialversicherungspflichtiger Vollzeit erwerbstätig	0,8 %
in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit erwerbstätig	8,2 %
in dualer Ausbildung	0,8 %
geringfügig beschäftigt	5,9 %
selbstständig tätig	1,8 %
erwerbstätig ohne Beschäftigungsmeldung	1,6 %

Tab. 64: Rate Unterhaltsvorschuss nach Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Rückgriffquote

1) Quelle: UVG Geschäftsstatistik des [BMFSFJ](#) und [Statistischer Bericht Brandenburg 2023](#) des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag 31.12.2023, eigene Berechnung

2) Rückgriffquote: Verhältnis der Leistungsausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Rückzahlungen von Unterhaltspflichtigen in Prozent ([BMFSFJ](#)). Zum Vergleich Rückgriffquoten der Bundesländer zwischen Minimum 10,4 % und Maximum 20,6 %; Quelle: Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendhilfe ([BIAJ 2025](#))

Anteil UVG-leistungsberechtigter Kinder an Kindern von Alleinerziehenden ¹	36,4 %
Rückgriffquote (Anteil an Ausgaben) ²	17,9 %

Tab. 65: Untergebrachte Wohnungslose nach Familienform und Staatsangehörigkeit

Quelle: Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen, Stichtag 31.01.2025, [GENESIS-Online](#) des Statistischen Bundesamts. eigene Berechnung

Familienform	deutsche Staatsangehörigkeit		nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	
	Frauen ab 18 Jahren	Männer ab 18 Jahren	Frauen ab 18 Jahren	Männer ab 18 Jahren
Alleinstehende	66,0 %	88,2 %	33,3 %	70,1 %
Alleinerziehende	20,8 %	2,5 %	27,1 %	3,2 %
Paare ohne Kind	3,8 %	1,7 %	8,7 %	6,1 %
Paare mit Kind(ern)	5,7 %	2,5 %	27,5 %	18,8 %
Sonstige/Unbekannt	3,8 %	5,0 %	3,4 %	1,9 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 66: Frauenanteil an untergebrachten Wohnungslosen nach Familienform und Staatsangehörigkeit

Erwachsene ab 18 Jahren

Quelle: Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen, Stichtag 31.01.2025, [GENESIS-Online](#) des Statistischen Bundesamts. eigene Berechnung

Familienform	deutsche Staatsangehörigkeit	nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	GESAMT
Alleinstehende	25,0 %	23,9 %	24,1 %
Alleinerziehende	78,6 %	84,8 %	83,8 %
Paare ohne Kind	50,0 %	48,6 %	48,7 %
Paare mit Kind(ern)	50,0 %	49,1 %	49,2 %
Sonstige/Unbekannt	22,2 %	53,8 %	47,8 %
GESAMT	30,8 %	39,7 %	37,5 %

4 Sorgearbeit

4.1 Berufliche Sorgearbeit

4.1.1 Beschäftigungsstruktur in Sorgeberufen

Tab. 67: Sorgeberufe in der Rangliste der Berufe mit den meisten Beschäftigten

Rangliste der Berufsgruppen nach der höchsten Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) von insgesamt 141 Berufsgruppen sowie Anteil der SvB in diesen Berufsgruppen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Brandenburg

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Stichtag Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Rang	Nr.	Berufsgruppe	Anzahl SvB	Anteil an allen SvB
1	831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	59.580	6,8 %
2	513	Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	50.240	5,7 %
3	714	Büro und Sekretariat	45.420	5,2 %
4	813	Gesundheits-, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	38.440	4,4 %
5	621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	37.790	4,3 %
6	732	Verwaltung	34.530	3,9 %
7	521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	34.450	3,9 %
8	713	Unternehmensorganisation und -strategie	33.510	3,8 %
9	251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	24.970	2,8 %
10	252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	24.610	2,8 %
11	541	Reinigung	22.250	2,5 %
12	821	Altenpflege	21.580	2,5 %
13	811	Arzt- und Praxishilfe	14.490	1,7 %
14	293	Speisenzubereitung	14.410	1,6 %
15	341	Gebäudetechnik	14.350	1,6 %
16	321	Hochbau	13.750	1,6 %
17	633	Gastronomie	13.160	1,5 %
18	262	Energietechnik	12.570	1,4 %
19	611	Einkauf und Vertrieb	12.440	1,4 %
20	722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	11.230	1,3 %
...				
39	832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	6.630	0,8 %

Tab. 68: Beschäftigte in Sorgeberufen nach Beschäftigungsform

Sozialversicherungspflichtig (SvB) und ausschließlich geringfügig (aGB) Beschäftigte in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

	Krankenpflege u. a.		Altenpflege		Erziehung u. a.	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Vollzeit SvB	51 %	76 %	29 %	45 %	24 %	45 %
Teilzeit SvB	46 %	21 %	67 %	53 %	74 %	52 %
aGB	2 %	3 %	3 %	3 %	2 %	3 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

	Hauswirtschaft u. a.		SAHGE GESAMT		zum Vergleich: alle Beschäftigten	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Vollzeit SvB	17 %	36 %	33 %	55 %	43,0 %	76,4 %
Teilzeit SvB	73 %	46 %	64 %	41 %	47,7 %	15,6 %
aGB	10 %	18 %	3 %	3 %	9,3 %	8,0 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 69: Beschäftigte in Sorgeberufen nach Anforderungsniveau

Sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

	Krankenpflege u. a.		Altenpflege		Erziehung u. a.	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Hilfskräfte	22,5 %	20,4 %	62,7 %	61,9 %	16,1 %	25,8 %
Fachkräfte	64,1 %	72,7 %	35,9 %	35,5 %	42,3 %	31,1 %
Spezialist*innen	10,3 %	5,0 %	0,7 %	0,8 %	27,1 %	25,6 %
Expert*innen	3,1 %	1,9 %	0,7 %	1,8 %	14,5 %	17,5 %
GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

	Hauswirtschaft u. a.		zum Vergleich: alle Beschäftigten	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Hilfskräfte	32,7 %	40,7 %	20,6 %	18,4 %
Fachkräfte	64,3 %	51,6 %	54,6 %	58,8 %
Spezialist*innen	3,1 %	7,7 %	13,5 %	11,7 %
Expert*innen	—	—	11,3 %	11,1 %
GESAMT	100 %	100 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 70: Beschäftigte (SvB) in Sorgeberufen nach Altersgruppe und Staatsbürgerschaft (STA)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832 nach Alter und Staatsangehörigkeit (STA)

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

STA	Alter	Kranken- pflege u. a.	Altenpflege	Erziehung u. a.	Hauswirt- schaft u. a.	zum Vergleich: alle svp. Beschäftigten
GESAMT	< 25 Jahre	15 %	9 %	8 %	5 %	9 %
	25–54 Jahre	63 %	65 %	70 %	56 %	65 %
	> 54 Jahre	22 %	26 %	22 %	39 %	26 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
deutsche STA	< 25 Jahre	15 %	9 %	8 %	5 %	9 %
	25–54 Jahre	62 %	63 %	70 %	55 %	63 %
	> 54 Jahre	23 %	28 %	22 %	41 %	28 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
nicht- deutsche STA	< 25 Jahre	19 %	14 %	6 %	—	11 %
	25–54 Jahre	74 %	76 %	83 %	68 %	80 %
	> 54 Jahre	6 %	10 %	10 %	28 %	9 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Tab. 71: Anteil Beschäftigter mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in Sorgeberufen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne deutsche Staatsangehörigkeit in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Alter	Kranken- pflege u. a.	Altenpflege	Erziehung u. a.	Hauswirt- schaft u. a.	zum Vergleich: alle svp. Beschäftigte
unter 25 Jahre	10,6 %	13,6 %	2,2 %	10,0 %	14,7 %
25 bis unter 55 Jahre	9,7 %	10,8 %	3,4 %	14,7 %	15,0 %
55 Jahre und älter	2,4 %	3,5 %	1,4 %	8,8 %	4,3 %
GESAMT	8,2 %	9,1 %	2,9 %	12,2 %	12,2 %

Tab. 72: Männeranteil in den Sorgeberufen nach Altersgruppen

Sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte der SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832
 Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Alter	Kranken- pflege u. a.	Altenpflege	Erziehung u. a.	Hauswirt- schaft u. a.	SAHGE Gesamt
unter 25 Jahre	26,4 %	28,6 %	25,1 %	23,1 %	26,1 %
25 bis unter 55 Jahre	24,5 %	18,6 %	20,0 %	13,0 %	20,7 %
55 Jahre und älter	14,3 %	10,1 %	16,3 %	9,9 %	13,9 %
GESAMT	22,4 %	17,1 %	19,6 %	12,2 %	19,6 %

Tab. 73: Männeranteil in Sorgeberufen nach Beschäftigungsform

Sozialversicherungspflichtig (SvB) und ausschließlich geringfügig (aGB) Beschäftigte in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832
 Quelle: Beschäftigungsstatistik, Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

Beschäftigungsform	Kranken- pflege u. a.	Altenpflege	Erziehung u. a.	Hauswirt- schaft u. a.	SAHGE Gesamt
SvB Vollzeit	30,0 %	23,9 %	31,3 %	22,9 %	29,4 %
SvB Teilzeit	11,6 %	13,9 %	14,7 %	8,1 %	13,5 %
aGB	25,3 %	15,3 %	24,2 %	20,3 %	22,1 %
GESAMT	22,4 %	17,1 %	19,6 %	12,3 %	19,6 %

Tab. 74: Männeranteil am pädagogischen Personal in Kindertageseinrichtungen

Männeranteil am pädagogischen Personal in Kindertageseinrichtungen

Quelle: [Regionalatlas Deutschland](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Stichtag 01.03.2024

Kreise und kreisfreie Städte	Männeranteil
Elbe-Elster	5,8 %
Oberspreewald-Lausitz	8,3 %
Prignitz	8,4 %
Ostprignitz-Ruppin	9,1 %
Teltow-Fläming	9,3 %
Havelland	10,0 %
Uckermark	10,1 %
Spree-Neiße	10,2 %
Barnim	10,4 %
Dahme-Spreewald	10,4 %
Oder-Spree	10,4 %
Potsdam-Mittelmark	10,4 %

Kreise und kreisfreie Städte	Männeranteil
Brandenburg an der Havel	10,6 %
Oberhavel	10,6 %
Märkisch-Oderland	12,3 %
Frankfurt (Oder)	13,1 %
Cottbus	13,9 %
Potsdam	17,7 %
Brandenburg GESAMT	10,9 %
zum Vergleich: Deutschland	8,2 %

Tab. 75: Fachkräftelücke und Stellenüberhangquote in Sorgeberufen

1) offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

2) Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank, Jahresdurchschnitt 07/2024-06//2025, [Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#) (KOFA)

		Brandenburg		Deutschland
	Fachkräfte- lücke ¹	Offene Stellen	Stellenüber- hangsquote ²	Stellenüber- hangsquote ²
Altenpflege (Fachkraft)	645	769	83,9 %	78,0 %
Kinderbetreuung und -erziehung (Spezialist*in)	296	883	33,5 %	59,6 %
Heilerziehungspflege und Sonder- pädagogik (Spezialist*in)	283	378	74,8 %	66,0 %
Sozialarbeit und Sozialpädagogik (Expert*in)	646	829	77,9 %	64,9 %

Tab. 76: Prognostizierter Personalbedarf in der Pflege

Prognostizierter Personalbedarf bei Pflegefachpersonal (Erweiterungsbedarf und rentenbedingter Ersatzbedarf)

Quelle: MGS (2025): [Daten und Fakten zur Pflege im Land Brandenburg](#). Potsdam, Datenquelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Jahr	Prognose Personalbedarf
2026	4.571
2028	7.171
2030	9.771
2032	12.372
2034	14.972
2036	17.572
2038	20.172
2040	22.773

Tab. 77: Personalschlüssel in KiTas

Kinder pro Vollzeitfachkraft (ohne Leitungszeit) in KiTa-Gruppen (ohne Kinder mit Eingliederungshilfe)

* Empfehlung lt. Ländermonitor der Bertelsmann-Stiftung

Quelle: [Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme](#) der Bertelsmann-Stiftung, Stichtag 01.03.2023

Gruppentyp	Brandenburg	Empfehlung*
Krippe < 3 Jahre	1 : 5,0	1 : 3,0
Krippe < 4 Jahre	1 : 5,9	1 : 3,0
Altersgemischt ab 0 Jahre bis Schule	1 : 7,4	1 : 3,75
Kindergarten ab 2 Jahre bis Schule	1 : 8,7	1 : 4,9
Kindergarten 3 Jahre bis Schule	1 : 9,0	1 : 7,5

Tab. 78: Personalschlüssel in der PflegeQuelle: [Regionalatlas Deutschland](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, 2023

	Brandenburg	Deutschland
Personal je 100 Pflegebedürftige in vollstationärer Pflege	91,4	102,3
Personal je 100 Pflegebedürftige in ambulanter Pflege	39,6	40,6

4.1.2 Einkommenssituation in Sorgeberufen

Tab. 79: Sorgeberufe in der Rangliste der Berufsgruppen nach mittlerem Bruttomonatsentgelt von Fachkräften in Vollzeit

Bruttomonatsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Fachkräften

Quelle: Entgeltstatistik, Dezember 2024, [Entgelte nach Berufen](#) der Bundesagentur für Arbeit

Rang	Berufsgruppe	Median Fachkräfte in Vollzeit
1	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	4.702 €
2	Informatik	4.516 €
3	Personalwesen und -dienstleistung	4.237 €
4	Gesundheits-, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	4.115 €
5	Technische Produktionsplanung,-steuerung	4.103 €
6	Verwaltung	4.083 €
7	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	4.081 €
8	Altenpflege	4.075 €
9	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	3.999 €
10	Unternehmensorganisation und -strategie	3.962 €
11	Metallerzeugung	3.854 €
12	Chemie	3.816 €
13	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	3.793 €

Rang	Berufsgruppe	Median Fachkräfte in Vollzeit
14	Medizinisches Laboratorium	3.711 €
15	Elektrotechnik	3.710 €
16	Rechnungswesen, Controlling und Revision	3.666 €
17	Ver- und Entsorgung	3.647 €
18	Vermessung und Kartografie	3.609 €
19	Energietechnik	3.609 €
20	Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	3.605 €
...		
	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	2.416 €

Tab. 80: Median der Bruttomonatsentgelte von Vollzeitbeschäftigten in Sorgeberufen nach Anforderungsniveau

Bruttomonatsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter

x: Fallzahlen der Berufsgruppe kleiner 500

—: Kombination aus Beruf und Anforderungsniveau kommt nicht vor oder enthält keine Beschäftigten

Quelle: Entgeltstatistik, Dezember 2024, [Entgelte nach Berufen](#) der Bundesagentur für Arbeit

Berufsgruppe	GESAMT	Hilfskräfte	Fachkräfte	Spezialist*innen	Expert*innen
Krankenpflege u. a.	4.066 €	3.139 €	4.115 €	4.409 €	5.028 €
Altenpflege	3.616 €	2.958 €	4.075 €	x	x
Erziehung u. a.	4.047 €	3.113 €	3.999 €	4.016 €	4.412 €
Hauswirtschaft u. a.	2.370 €	x	2.416 €	x	—
GESAMT	3.402 €	2.615 €	3.241 €	4.185 €	5.325 €

Tab. 81: Hilfskraft- und Teilzeitquoten in Sorgeberufen

Sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte in den SAHGE-Berufsgruppen 813, 821, 831 und 832, Teilzeitquote einschließlich ausschließlich geringfügig Beschäftigte

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Stichtag Februar 2025, [Online-Datenbank Beschäftigungsstatistik](#) der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

	Hilfskraftquote				Teilzeitquote			
	Brandenburg		Deutschland		Brandenburg		Deutschland	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Krankenpflege u. a.	22,5 %	20,4 %	18,3 %	19,4 %	48,6 %	23,8 %	49,4 %	25,3 %
Altenpflege	62,7 %	61,9 %	53,7 %	50,1 %	70,8 %	55,5 %	62,5 %	39,7 %
Erziehung u. a.	16,1 %	25,8 %	18,2 %	20,9 %	75,9 %	54,9 %	66,4 %	47,5 %
Hauswirtschaft u. a.	32,7 %	40,7 %	41,6 %	50,3 %	82,9 %	63,7 %	85,0 %	61,2 %

4.2 Familiäre Sorgearbeit

4.2.1 Nahversorgung

Tab. 82: Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des Öffentlichen Verkehrs

Gemeindeverbände nach Anteil der Bevölkerung, die in maximal 600 m bzw. bei Bahnhöfen 1.200 m Luftlinienentfernung um eine Haltestelle mit mindestens 20 Abfahrten im Öffentlichen Verkehr (ÖV) am Tag wohnt, im Jahr 2020

Quelle: [Deutschlandatlas](#), Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des ÖV	Anzahl Gemeindeverbände	in Prozent
< 30 Prozent	5	2,5 %
30 bis unter 40 Prozent	5	2,5 %
40 bis unter 50 Prozent	6	3,0 %
50 bis unter 60 Prozent	17	8,6 %
60 bis unter 70 Prozent	26	13,1 %
70 bis unter 80 Prozent	37	18,7 %
80 bis unter 90 Prozent	47	23,7 %
> 90 Prozent	55	27,8 %
GESAMT	198	100 %

Tab. 83: Erreichbarkeit des nächsten Mittel- oder Oberzentrums mit ÖPNV

Gemeindeverbände nach Fahrzeit mit ÖPNV in Minuten zum Stadtzentrum des nächsten Mittel- oder Oberzentrums im Jahr 2020

Quelle: [Deutschlandatlas](#), Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Erreichbarkeit in Minuten	Anzahl Gemeindeverbände	in Prozent
< 10 Minuten	23	11,6 %
10 bis unter 20 Minuten	47	23,7 %
20 bis unter 30 Minuten	61	30,8 %
30 bis unter 40 Minuten	51	25,8 %
40 bis unter 60 Minuten	16	8,1 %
GESAMT	198	100 %

Tab. 84: Erreichbarkeit des nächsten Mittel- oder Oberzentrums mit PKW

Gemeindeverbände nach Fahrzeit mit PKW in Minuten zum Stadtzentrum des nächsten Mittel- oder Oberzentrums im Jahr 2020

Quelle: [Deutschlandatlas](#), Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Erreichbarkeit in Minuten	Anzahl Gemeindeverbände	in Prozent
< 5 Minuten	32	16,2 %
5 bis unter 10 Minuten	39	19,7 %
10 bis unter 15 Minuten	53	26,8 %
15 bis unter 20 Minuten	48	24,2 %
20 bis unter 30 Minuten	26	13,1 %
GESAMT	198	100,0 %

Tab. 85: Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit der nächsten Grundschule

Gemeinden nach Anteil der Bevölkerung mit max. 1000 m Entfernung zur nächsten Grundschule, 2023

Quelle: [Inkar](#) Online-Atlas des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit der nächsten Grundschule	Anzahl Gemeinden	in Prozent
0 Prozent	155	37,5 %
< 20 Prozent	32	7,7 %
20 bis unter 40 Prozent	58	14,0 %
40 bis unter 60 Prozent	91	22,0 %
60 bis unter 80 Prozent	55	13,3 %
> 80 Prozent	22	5,3 %
GESAMT	413	100 %

Tab. 86: Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des nächsten Supermarkts

Gemeinden nach Anteil der Bevölkerung mit max. 1000 m Entfernung zum nächsten Supermarkt oder Discounter, 2023

Quelle: [Inkar](#) Online-Atlas des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Bevölkerungsanteil mit fußläufiger Erreichbarkeit des nächsten Supermarkts	Anzahl Gemeinden	in Prozent
0 Prozent	179	43,3 %
< 20 Prozent	13	3,1 %
20 bis unter 40 Prozent	46	11,1 %
40 bis unter 60 Prozent	50	12,1 %
60 bis unter 80 Prozent	78	18,9 %
> 80 Prozent	47	11,4 %
GESAMT	413	100 %

4.2.2 Kinderbetreuung

Tab. 87: Betreuungsquoten

Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege, ohne Doppelzählungen) an allen Kindern dieser Altersgruppe, Ganztagsbetreuung: > 7 Tagesstunden

Quelle: Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2023, [Regionalatlas Deutschland](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

< 3-Jährige	Brandenburg	Deutschland
Betreuungsquote	59 %	37 %
Ganztagsbetreuungsquote	39 %	20 %

3–5-Jährige	Brandenburg	Deutschland
Betreuungsquote	95 %	91 %
Ganztagsbetreuungsquote	65 %	47 %

Tab. 88: Öffnungszeiten (nach Beginn- und Endzeiten) von Kindertageseinrichtungen

Verteilung der Zahl der Tageseinrichtungen nach Beginnzeiten und nach Endzeiten

Quelle: Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen, Stichtag 31.03.2025, [GENESIS-Online](#) des Statistischen Bundesamts, eigene Berechnung

Beginn	Brandenburg Einrichtungen nach Beginn	Deutschland Einrichtungen nach Beginn
Beginn vor 7.00 Uhr	85,6 %	18,4 %
Beginn von 7.00 bis 7.30 Uhr	11,0 %	70,9 %
Beginn später als 7.30 Uhr	3,5 %	10,7 %

Ende	Brandenburg Einrichtungen nach Ende	Deutschland Einrichtungen nach Ende
Ende vor 16.30 Uhr	4,2 %	43,5 %
Ende von 16.30 bis 18.00 Uhr	94,2 %	55,9 %
Ende später als 18.00 Uhr	1,6 %	0,6 %

Tab. 89: Väter in Elterngeldzeit

1) Anteil der Kinder, für die (mindestens) ein männlicher Leistungsbezieher Elterngeld bezogen hat, an allen im betrachteten Zeitraum geborenen Kindern, für die (mindestens) ein Elterngeldbezug gemeldet wurde. Quelle: [Elterngeldstatistik](#), Geburtsjahr 2022, Statistisches Bundesamt

2) Quelle: [Elterngeldstatistik](#), für 2022 geborene Kinder, Statistisches Bundesamt

Beginn	Brandenburg	Deutschland
Väterbeteiligung an der Elterngeldzeit ¹	50,2 %	46,3 %
Durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern ²	3,2 Monate	3,3 Monate
Durchschnittliche Bezugsdauer von Müttern ²	12,9 Monate	14,0 Monate
Anteil Vätermomente an Summe aller Elterngeldmonate ²	10,9 %	10,0 %

Tab. 90: Erwerbstätigkeit von Eltern mit Kleinkindern

Erwerbstätigkeit von Eltern mit (mindestens) einem Kind unter 3 Jahren

Quelle: Mikrozensus 2024, [Gleichstellungsatlas](#) des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

	Brandenburg	Deutschland
Erwerbstätigenquote von Müttern	51,1 %	40,4 %
Erwerbstätigenquote von Vätern	89,1 %	89,3 %
Durchschnittliche Differenz der wöchentlichen Erwerbsarbeitszeit von Elternpaaren	18,7 Stunden	27,0 Stunden

4.2.3 Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen**Tab. 91: Pflegebedürftige nach Art der Pflege**

Anteil der Pflegebedürftigen (Pflegestufe 2–5) nach Art der Pflege, familiär = insgesamt abzüglich in ambulanter oder vollstationärer Pflege

Quelle: Pflegestatistik 2023, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, eigene Berechnung

Pflegegrad	Brandenburg			Deutschland		
	familiär	ambulant	vollstationär	familiär	ambulant	vollstationär
Pflegegrad 2	75 %	22 %	3 %	74 %	20 %	6 %
Pflegegrad 3	60 %	27 %	13 %	61 %	22 %	18 %
Pflegegrad 4	37 %	29 %	34 %	42 %	21 %	37 %
Pflegegrad 5	27 %	27 %	46 %	33 %	20 %	47 %
GESAMT	62 %	25 %	13 %	63 %	20 %	16 %

Tab. 92: Rate Pflegebedürftige und PflegeheimplätzeQuelle: [Regionalatlas Deutschland](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, 2023

	Brandenburg	Deutschland
Pflegebedürftige je 1.000 Einwohner*innen ab 65 Jahre	322,6	304,1
Plätze in Pflegeheimen je 1.000 Einwohner*innen ab 65 Jahre	48,5	52,9

Tab. 93: Männeranteil an familiärer PflegeAktiv in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherte Pflegepersonen = Angehörige im Erwerbsalter, die eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit mindestens Pflegegrad 2 mindestens 10 Stunden, verteilt auf wenigstens zwei Tage pro Woche, pflegen und nicht mehr als 30 Wochenstunden erwerbstätig sind ([DRV](#))Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, [Versicherte 2023](#), eigene Berechnung

	Brandenburg	Deutschland
Frauen	80 %	86 %
Männer	20 %	14 %
GESAMT	100 %	100 %

5 Politische Teilhabe

5.1 Entscheidungspositionen

Tab. 94: Frauenanteil in politischen und administrativen Entscheidungspositionen

2025, wenn nicht anders angegeben

Quelle, wenn nicht anders angegeben: [Gleichstellungsatlas](#) des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

*Kommunalwahl 09.06.2024, ohne kreisfreie Städte, Quelle: [Statistischer Bericht B VII 3 - 5 - 5j / 24](#);

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

	Brandenburg	Deutschland
Mandate im Landesparlament	28,4 %	33,2 %
Landesregierung	36,4 %	43,4 %
Mandate in Kreistagen der Landkreise/Stadträten kreisfreier Städte	27,6 %	30,2 %
Landrät*innen/Oberbürgermeister*innen kreisfreier Städte	11,1 %	14,0 %
Gemeindevertretungen/Stadtverordnetenversammlungen (2024)*	26,4 %	-
Führungspositionen in den obersten Landesbehörden	39,5 %	36,5 %
Führungspositionen in der Justiz (Richter*innenschaft, Staatsanwaltschaft) (2024)	30,6 %	33,2 %

Tab. 95: Frauenanteil an den Bürgermeister*innen

Gemeinden und kreisfreie Städte

Quelle: Daten des Landeswahlleiters, Stand November 2025, eigene Berechnung

	Frauen	Männer	GESAMT	Frauenanteil
hauptamtliche Bürgermeister*innen	28	115	143	19,6 %
ehrenamtliche Bürgermeister*innen	59	212	271	21,8 %
Bürgermeister*innen GESAMT	87	327	414	21,0 %

5.2 Wahlverhalten

Tab. 96: Wahlbeteiligung nach Alter bei der Bundestagswahl 2025

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 23. Februar 2025

Männer inkl. Geschlechtseintrag divers oder ohne Angabe

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Bundestagswahl 2025](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter	Frauen	Männer*
18 bis unter 21 Jahre	82,6 %	77,0 %
21 bis unter 25 Jahre	82,1 %	73,3 %
25 bis unter 30 Jahre	77,6 %	72,5 %
30 bis unter 35 Jahre	80,3 %	75,5 %
35 bis unter 40 Jahre	84,3 %	82,3 %
40 bis unter 45 Jahre	83,1 %	80,5 %
45 bis unter 50 Jahre	83,8 %	80,3 %
50 bis unter 60 Jahre	86,2 %	86,4 %
60 bis unter 70 Jahre	83,6 %	84,0 %
70 Jahre und älter	76,1 %	80,6 %
GESAMT	81,6 %	81,6 %

Tab. 97: Wahlverhalten von Frauen nach Alter bei der Bundestagswahl 2025

Gültige Erststimmen (%) bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 23. Februar 2025

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Bundestagswahl 2025](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter in Jahren	SPD	AfD	CDU	FDP	GRÜNE/B90	Die Linke	Sonstige	GESAMT
18 bis unter 25	20,5	24,3	10,5	2,3	7,8	27,4	7,2	100
25 bis unter 35	18,1	29,3	13,4	3,0	12,7	16,4	7,1	100
35 bis unter 45	16,0	40,3	15,9	2,9	8,2	9,1	7,6	100
45 bis unter 60	17,7	35,3	20,4	3,0	5,6	10,9	7,1	100
60 bis unter 70	22,3	29,8	24,4	2,7	3,4	12,2	5,1	100
70 und älter	35,5	16,7	24,3	2,4	2,8	14,7	3,7	100
GESAMT	23,1	29,2	20,4	2,7	5,6	13,2	5,9	100

Tab. 98: Wahlverhalten von Männern nach Alter bei der Bundestagswahl 2025

Gültige Erststimmen (%) bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 23. Februar 2025

Männer inkl. Geschlechtseintrag divers oder ohne Angabe

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Bundestagswahl 2025](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter in Jahren	SPD	AfD	CDU	FDP	GRÜNE/B90	Die Linke	Sonstige	GESAMT
18 bis unter 25	13,5	43,1	11,7	3,3	5,6	15,5	7,3	100
25 bis unter 35	13,0	40,6	13,5	3,5	7,9	13,8	7,6	100
35 bis unter 45	11,9	48,2	17,3	2,6	7,0	7,1	6,0	100
45 bis unter 60	14,2	46,3	20,1	2,0	5,2	7,1	5,0	100
60 bis unter 70	19,5	39,5	22,7	3,1	3,5	8,1	3,7	100
70 und älter	28,4	25,1	24,7	2,7	2,7	14,0	2,4	100
GESAMT	17,7	40,2	20,1	2,7	4,9	9,7	4,7	100

Tab. 99: Wahlbeteiligung nach Alter bei der Landtagswahl 2024

Landtagswahl in Brandenburg am 22. September 2024

* inkl. Geschlechtseintrag divers oder ohne Angabe

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Landtagswahl 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter	Frauen	Männer*
16 bis unter 18 Jahre	69,9 %	75,6 %
18 bis unter 21 Jahre	63,2 %	63,8 %
21 bis unter 25 Jahre	55,1 %	64,3 %
25 bis unter 30 Jahre	64,8 %	58,6 %
30 bis unter 35 Jahre	64,6 %	66,1 %
35 bis unter 40 Jahre	76,3 %	77,9 %
40 bis unter 45 Jahre	77,5 %	85,0 %
45 bis unter 50 Jahre	81,9 %	80,2 %
50 bis unter 60 Jahre	78,0 %	83,1 %
60 bis unter 70 Jahre	77,6 %	80,7 %
70 Jahre und älter	58,7 %	72,3 %
GESAMT	70,2 %	76,3 %

Tab. 100: Wahlverhalten von Frauen nach Alter bei der Landtagswahl 2024

Gültige Erststimmen (%) bei der Landtagswahl in Brandenburg am 22. September 2024

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Landtagswahl 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter in Jahren	SPD	AfD	CDU	GRÜNE/ B90	DIE LINKE	BVB/ FREIE WÄHLER	FDP	Sonstige	GESAMT
18 bis unter 25	28,8	24,3	13,0	4,4	14,2	7,2	2,8	5,2	100
25 bis unter 35	28,5	26,0	11,3	8,0	9,6	11,9	2,1	2,6	100
35 bis unter 45	29,9	32,3	13,4	3,9	5,3	10,7	1,8	2,7	100
45 bis unter 60	30,7	32,0	18,2	3,1	4,6	8,1	1,4	2,0	100
60 bis unter 70	37,3	27,3	17,8	2,2	4,3	8,5	1,4	1,1	100
70 und älter	51,9	15,3	18,7	1,6	4,7	5,7	1,1	0,9	100
GESAMT	36,7	26,1	16,6	3,1	5,7	8,3	1,5	1,9	100

Tab. 101: Wahlverhalten von Männern nach Alter bei der Landtagswahl 2024

Gültige Erststimmen (%) bei der Landtagswahl in Brandenburg am 22. September 2024

Männer inkl. Geschlechtseintrag divers oder ohne Angabe

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, [Statistischer Bericht, Landtagswahl 2024](#), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alter in Jahren	SPD	AfD	CDU	GRÜNE/ B90	DIE LINKE	BVB/ FREIE WÄHLER	FDP	Sonstige	GESAMT
18 bis unter 25	25,2	33,4	14,3	6,2	7,2	6,4	4,8	2,5	100
25 bis unter 35	24,1	33,4	11,2	10,4	6,0	8,4	2,4	4,1	100
35 bis unter 45	23,5	41,3	13,4	6,4	4,6	7,3	1,0	2,4	100
45 bis unter 60	25,1	44,9	16,8	2,6	3,0	5,4	0,7	1,4	100
60 bis unter 70	31,7	38,3	17,1	1,3	3,9	5,6	0,5	1,6	100
70 und älter	46,0	25,5	16,2	1,9	5,1	3,6	0,7	1,0	100
GESAMT	30,3	37,1	15,5	3,8	4,5	5,8	1,2	1,9	100

6 Gesundheit

Tab. 102: Frauenanteil an Mitgliedern in Sportvereinen

Quelle: Mitglieder-Bestandserhebung, 1. Januar 2025, [Statistische Erhebung des LSB Brandenburg e.V.](#)

Alter	Frauen	Männer	Divers	GESAMT
< 7 Jahre	45,5 %	54,5 %	0,01 %	100 %
7 – 14 Jahre	38,2 %	61,8 %	0,02 %	100 %
15 – 18 Jahre	35,1 %	64,9 %	0,01 %	100 %
19 – 21 Jahre	30,3 %	69,6 %	0,02 %	100 %
22 – 26 Jahre	29,8 %	70,2 %	0,03 %	100 %
27 – 40 Jahre	31,4 %	68,5 %	0,04 %	100 %
41 – 50 Jahre	35,3 %	64,7 %	0,01 %	100 %
51 – 60 Jahre	38,6 %	61,3 %	0,00 %	100 %
> 60 Jahre	48,2 %	51,8 %	0,00 %	100 %
GESAMT	38,5 %	61,5 %	0,01 %	100 %

6.1 Gesundheit und Lebenserwartung

Tab. 103: Suchtmittelrate bei jungen Frauen und Männern

Drogeninduzierte Diagnosefälle (von Krankenhäusern, ICD10: F10-F19) bei jungen Frauen und Männern (15- bis unter 25-Jährige nach Wohnsitz) pro 100.000 Einwohner*innen dieser Altersgruppe; in Brandenburg bei den Frauen insgesamt 434 Fälle, Männer: 979 Fälle

Quelle: Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Wohnsitz 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

	Frauen Brandenburg: N = 434	Männer Brandenburg: N = 979
Brandenburg	434,5	872,8
Deutschland	327,9	629,9

Tab. 104: Rate Essstörungen bei Jugendlichen

Diagnosefälle Essstörung (von Krankenhäusern, ICD10: F50) bei weiblichen und männlichen Jugendlichen (15- bis unter 20-Jährige, nach Wohnsitz) pro 100.000 Einwohner*innen dieser Altersgruppe; in Brandenburg bei den Mädchen insgesamt 123 Fälle, Jungen: 6 Fälle

Quelle: Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Wohnsitz 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

	Frauen Brandenburg: N = 69	Männer Brandenburg: N = 238
Brandenburg	228,7	10,2
Deutschland	229,0	8,6

Tab. 105: Suizidrate nach Alter

Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung (ICD10: X60-X84) von Männern und Frauen (nach Altersgruppen) pro 100.000 Einwohner*innen (der jeweiligen Altersgruppe); in Brandenburg 2023 insgesamt Frauen: 69 Fälle, Männer: 238 Fälle
 Quelle: Sterbefälle/Sterbeziffern, 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

	Frauen Brandenburg: N = 69	Männer Brandenburg: N = 238
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,7
20 bis unter 25 Jahre	—	7,5
25 bis unter 30 Jahre	—	10,6
30 bis unter 35 Jahre	—	7,8
35 bis unter 40 Jahre	1,2	8
40 bis unter 45 Jahre	2,3	13,5
45 bis unter 50 Jahre	1,4	10,6
50 bis unter 55 Jahre	5,8	15,9
55 bis unter 60 Jahre	5,4	20,6
60 bis unter 65 Jahre	10,4	25,8
65 bis unter 70 Jahre	7,2	29,3
70 bis unter 75 Jahre	11	23,6
75 bis unter 80 Jahre	3,7	58,8
80 bis unter 85 Jahre	8,4	50
85 bis unter 90 Jahre	31,3	98
90 Jahre und älter	15,3	142,7
GESAMT	5,3	19
Vgl.: Deutschland	6,7	18,2

Tab. 106: Anteil der Älteren und Hochbetagten an der Bevölkerung

Quelle: Fortschreibung Bevölkerungsstand, Stichtag 31.12.2024, [GENESIS-Online](#), Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

	Brandenburg		Deutschland	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Ältere (65–79 Jahre)	18,5 %	17,1 %	16,3 %	14,7 %
Hochbetagte (80+ Jahre)	10,6 %	6,7 %	8,8 %	5,7 %

Tab. 107: Pflegebedürftige nach Altersgruppen

Anteil Pflegebedürftige (ohne „Pflegegrad 1 und nur landesrechtliche bzw. ohne Leistung“) an der Bevölkerung nach Altersgruppen

Quelle: Statistik über die Empfänger*innen von Pflegegeldleistungen und Fortschreibung des Bevölkerungsstands, Stichtag 31.12.2023, GENESIS-Online, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

Bevölkerungsanteil	Pflegebedürftige Frauen	Pflegebedürftige Männer
Anteil bei den unter 20-Jährigen	1,4 %	2,7 %
Anteil bei den 20- 64-Jährigen	1,8 %	1,8 %
Anteil bei den 65–79-Jährigen	10,1 %	10,0 %
Anteil bei den 80-Jährigen und darüber	56,0 %	40,8 %
Anteil an der Gesamtbevölkerung	8,9 %	5,9 %

Tab. 108: Vorzeitige Sterblichkeit

Todesfälle pro 100.000 Einwohner*innen bei den unter 65-/70-Jährigen (ohne unter 1-Jährige)

Quelle: Todesursachenstatistik und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

	Frauen	Männer
unter 65 Jahren	BB: N = 1.571	BB: N = 3.428
Brandenburg	150,5	316,4
Deutschland	151,6	271,8
unter 70 Jahre	BB: N = 2.557	BB: N = 5.386
Brandenburg	216,9	442,1
Deutschland	218,2	381,1

Tab. 109: Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt und nach Alter

Quelle: Todesursachenstatistik und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

Alter	Frauen	Männer	Differenz in Jahren
Bei Geburt	83,09	77,17	5,92
Im Alter von 20 Jahren	63,50	57,65	5,85
Im Alter von 40 Jahren	43,87	38,35	5,52
Im Alter von 60 Jahren	25,20	20,75	4,45
Im Alter von 65 Jahren	20,93	17,10	3,83
Im Alter von 80 Jahren	9,45	7,79	1,66

6.2 Reproduktive Gesundheit

6.2.1 Schwangerschaft und Geburt

Tab. 110: Entbindungsort von Brandenburger Müttern

Geborene von Müttern mit Wohnort in Brandenburg

Quelle: IGES 2023: Hebammengutachten Brandenburg für das MSGIV, eigene Berechnung

Entbindungsort	Anteil
nicht in Brandenburg	20,0 %
in Brandenburger Kliniken	78,2 %
in Brandenburg außerklinisch	1,8 %
GESAMT	100 %

Tab. 111: Betreuungsschlüssel von Hebammen in Kliniken

Verteilung der Hebammen im klinischen Schichtdienst nach Anzahl der gleichzeitig zu betreuenden Gebärenden während einer durchschnittlichen Schicht

Quelle: Hebammenbefragung 2020, Hebammengutachten Brandenburg für das MSGIV (IGES 2023)

Bevölkerungsanteil	Beleghebammen	angestellte Hebammen
1 Gebärende zur gleichen Zeit	25 %	15 %
2 Gebärende zur gleichen Zeit	64 %	61 %
3 Gebärende zur gleichen Zeit	7 %	18 %
4 Gebärende zur gleichen Zeit	4 %	4 %
> 4 Gebärende zur gleichen Zeit	—	2 %
GESAMT	100 %	100 %

Tab. 112: Kaiserschnittrate

Anteil der Kaiserschnittgeburten an Geburten im Krankenhaus

Quelle: Krankenhausstatistik 2023, [Pressemitteilung Nr. N024](#) vom 5. Mai 2025 des Statistischen Bundesamts

	Kaiserschnittrate
Brandenburg	29,3 %
Deutschland	32,6 %

Tab. 113: Rate Teenagerschwangerschaften

Teenagerschwangerschaften (Lebendgeborene und Schwangerschaftsabbrüche) von unter 20-jährigen pro 1.000 Einwohnerinnen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren (Gesamtzahl in Brandenburg 2023: 689 Fälle)

Quelle: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Statistik der Schwangerschaftsabbrüche, 2023, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#), eigene Berechnung

Rate je 1.000	Brandenburg	Deutschland
Rate Teenagerschwangerschaften	12,57	9,80
Rate Abbrüche	5,48	4,09
Rate Lebendgeburten	7,10	5,71

Tab. 114: Rate Teenagermütter nach Kreisen

Geburten (Lebend- und Totgeborene) von unter 20-Jährigen pro 1.000 Einwohnerinnen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren

Quelle: Sonderdatenlieferung Geburtenstatistik des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg und Bevölkerungsfortschreibung 2024, eigene Berechnung

Kreise und kreisfreie Städte	Rate je 1.000
Potsdam	3,65
Dahme-Spreewald	3,96
Teltow-Fläming	4,32
Potsdam-Mittelmark	4,57
Oberhavel	4,69
Spree-Neiße	5,58
Frankfurt (Oder)	6,25
Oder-Spree	6,76
Märkisch-Oderland	6,93
Barnim	6,96
Oberspreewald-Lausitz	6,98
Havelland	7,06
Ostprignitz-Ruppin	10,22
Uckermark	10,75
Elbe-Elster	11,02
Brandenburg an der Havel	11,28
Cottbus	12,24
Prignitz	12,85
BRANDENBURG GESAMT	6,70
DEUTSCHLAND	5,55

6.2.2 Schwangerschaftsabbrüche

Tab. 115: Indikatoren zum Versorgungsgrad für Schwangerschaftsabbruch im Bundesländervergleich

1) Erreichbarkeitskriterium analog zur Bedarfsplanung ambulanter, gynäkologischer Versorgung in Deutschland: maximal 5 % der Bevölkerung eines Landkreises/einer kreisfreien Stadt soll länger als 40 Minuten mit dem PKW zum nächsten gynäkologischen Angebot benötigen (Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung, G-BA, 2023)
 2) km² pro Meldestelle, die Schwangerschaftsabbrüche durchführt
 3) Bevölkerungsdichte (EW/km²) 2023
 Quelle: ELSA 2024: [Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer. Angebote der Beratung und Versorgung \(ELSA\)](#). Abschlussbericht der Studie hg. v. BMG.

BL	Ranking Fahrzeit ¹	Bev > 40 Min ¹	Kreise ohne ausr. Err ¹	Ranking Fläche ²	Indikator Fläche ²	Bevölkerungsdichte ³
BE	1	0,0	0	1	6,6	4214
HB	1	0,0	0	3	20,0	1632
HH	1	0,0	0	2	14,8	2506
SL	1	0,0	0	8	285,7	386
SN	5	0,2	0	4	174,1	221
ST	6	1,0	0	11	435,2	107
SH	7	1,5	1	6	272,5	187
BB	8	1,9	1	14	630,9	87
TH	8	1,9	4	10	415,4	131
NW	10	2,9	8	5	224,4	532
HE	11	3,8	3	7	285,3	303
NI	11	3,8	6	12	437,7	171
BW	13	4,0	8	9	372,4	316
MV	14	5,6	3	13	506,4	70
RP	15	5,9	8	15	735,5	209
BY	16	19,2	43	16	801,6	190

Tab. 116: Schwangerschaftsabbrüche von Brandenburgerinnen nach Eingriffsort

Quelle: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche 2024, GENESIS-Online, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

Eingriffsort	Anteil
Brandenburg	84,6 %
Berlin	11,6 %
Sonstige	3,9 %
GESAMT	100 %

Tab. 117: Schwangerschaftsabbrüche in Brandenburg nach Einrichtung des EingriffsQuelle: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche, 2024, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#), eigene Berechnung

Einrichtung	Brandenburg	Deutschland
im Krankenhaus	48,6 %	15,3 %
in Praxis/OP-Zentrum	51,6 %	84,7 %
GESAMT	100 %	100 %

Tab. 118: Schwangerschaftsabbrüche in Brandenburg nach Art des EingriffsQuelle: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche, 2024, [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#), eigene Berechnung

Eingriffsart	Brandenburg	Deutschland
medikamentös	47,3 %	45,4 %
operativ	52,7 %	54,6 %
GESAMT	100 %	100 %

Tab. 119: Schwangerschaftsabbrüche nach vorangegangenen Lebendgeburten

Schwangerschaftsabbrüche von Einwohnerinnen nach vorangegangenen Lebendgeburten

Quelle: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche 2024, GENESIS-Online, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

Anzahl vorangegangener Lebendgeburten	Anteil
Keine vorangegangene Lebendgeburt	32,7 %
1 vorangegangene Lebendgeburt	28,4 %
2 vorangegangene Lebendgeburten	26,7 %
3 vorangegangene Lebendgeburten	8,5 %
4 und mehr vorangegangene Lebendgeburten	3,7 %
GESAMT	100 %

7 Geschlechtsbezogene Gewalt

Tab. 120: Betroffenheit von Cybermobbing

Anteil der befragten Jugendlichen, die bereits einmal Opfer von Cybermobbing geworden sind

Quelle: Befragung Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum (BJS 4 und 5), [Gesundheitsplattform](#) der Landesregierung Brandenburg

Jahr	Mädchen	Jungen
5. Befragungswelle, 2021	17,1 %	5,8 %
4. Befragungswelle, 2017	10,3 %	3,7 %

Tab. 121: Partnerschaftsgewalt nach Deliktart

Anzahl der weiblichen und männlichen Opfer von polizeilich angezeigter Partnerschaftsgewalt nach Beziehungsstatus

Quelle: LKA, [Lagedarstellung Häusliche Gewalt im Land Brandenburg 2024](#)

Deliktart	Frauen	Männer
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	2.016	644
Bedrohung	588	85
Nachstellung	355	53
Gefährliche und schwere Körperverletzung	263	151
Nötigung	207	39
Vergewaltigung inkl. sexuelle Nötigung/Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge	82	1
Freiheitsberaubung	44	11
Entziehung Minderjähriger	19	26
Sexueller Übergriff/Nötigung	23	2
Sexuelle Belästigung	14	0
Mord und Totschlag	7	3
GESAMT	3.618	1.015

Tab. 122: Partnerschaftsgewalt nach Beziehungsstatus

Weibliche Opfer von polizeilich angezeigter Partnerschaftsgewalt nach Beziehungsstatus

Quelle: LKA, [Lagedarstellung Häusliche Gewalt im Land Brandenburg 2024](#)

Beziehungsstatus	Anzahl	Anteil
Ehe	945	26,1 %
Eingetragene Lebenspartnerschaft	1	0,0 %
Nichteheliche Lebensgemeinschaft	1.017	28,1 %
Ehemalige Partnerschaft	1.655	45,7 %
GESAMT	3.618	100,0 %

Tab. 123: Rate Partnerschaftsgewalt

1) Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des BKA 2023, [Gleichstellungsatlas](#) des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

2) Versuchter oder vollendeter Mord, Totschlag und Körperverletzung mit Todesfolge, Quelle: DE: [Bundeslagebild Häusliche Gewalt 2023](#), BKA; BB: [Bericht zur polizeiliche Kriminalstatistik 2023](#), Polizeipräsident Land Brandenburg, Fortschreibung des Bevölkerungsstands, Bundesamt für Statistik, eigene Berechnung

Rate	Brandenburg	Deutschland
Weibliche Opfer von polizeilich angezeigter Partnerschaftsgewalt je 100.000 Einwohnerinnen ab 16 Jahren ¹	297,8	362,3
Weibliche Opfer von tödlicher Partnerschaftsgewalt je 100.000 Einwohnerinnen ab 18 Jahren ²	0,73	0,96

Tab. 124: Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach Geschlecht

Zu Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Straftatenschlüssel 100000) zählen Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornografischer Inhalte.

Quelle: [Polizeiliche Kriminalstatistik 2024](#), Polizeipräsident des Landes Brandenburg

Geschlecht	Anzahl	Anteil
Frauen	897	91,5 %
Männer	83	8,5 %
GESAMT	980	100 %

Tab. 125: Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach Alter

Zu Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Straftatenschlüssel 100000) zählen Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornografischer Inhalte.

Quelle: [Polizeiliche Kriminalstatistik 2024](#), Polizeipräsident des Landes Brandenburg

Altersgruppe	Anzahl	Anteil
Kinder (< 14 Jahre)	85	8,7 %
Jugendliche (14 bis < 18 Jahre)	323	33,0 %
Heranwachsende (18 bis < 21 Jahre)	125	12,8 %
Erwachsene (ab 21 Jahren)	447	45,6 %
GESAMT	980	100 %

Landesregierung Brandenburg
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
gesellschaftlichen Zusammenhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Straße 2–13
14467 Potsdam

E-Mail: presse@masgz.brandenburg.de
Internet: masgz.brandenburg.de